GUSTAV
HEINEMANN
BILDUNGSSTÄTTE

PROGRAMM 2023
Zeitenwende

www.heinemann-bildungsstaette.de

Liebe Gäste und Freund*innen der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

der 24. Februar 2022, der Tag, an dem die russische Invasion in der Ukraine begann, bedeutet eine Zäsur, der sich auch die politische Bildung stellen muss. Jahrzehntelange Gewissheiten und Regeln wurden mit diesem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg über Nacht zerstört. Seitdem prägt das Geschehen Politik, Wirtschaft und unseren Alltag ganz erheblich. So liegt es nahe, dass der Programmschwerpunkt 2023 „Zeitenwende“ lautet. Denn der Krieg läutet eine Zeitenwende ein und das in vielerlei Hinsicht. Viele Menschen sind zunehmend verunsichert: Unsere Gegenwart erscheint von Krisen gekennzeichnet, ungewiss und widersprüchlich. Wir haben für Sie ein Programm zusammengestellt, das auf diese Fragestellungen vertiefend eingeht.

Das Seminarprogramm bleibt neben der Schwerpunktsetzung abwechslungsreich: Auch im kommenden Jahr bieten wir Ihnen wieder eine ausgewogene Mischung aus politischer, historischer und kultureller Bildung an.

Trotz schwieriger Zeiten sitzen wir nicht still. Maßnahmen zum Schutz vor der Pandemie haben wir in unseren Seminaralltag integriert (mehr dazu auf S. 61). Um den Jahreswechsel 2021/22 haben wir Dank des IMPULS-Programms des Landes Schleswig-Holstein und mit eigenem Anteil unser Haus erheblich modernisieren und verschönern können. Zum Jahreswechsel 2022/23 finden weitere Baumaßnahmen statt, darunter auch die Modernisierung des Speiseraums.

Wir kommen nicht umhin, unsere Preise moderat anzuheben, denn auch uns belasten erhebliche Mehrkosten für Personal, Energie und Lebensmittel. Dank der Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung können wir aber die Teilnahmebeiträge für einen großen Teil der Seminare niedrig halten.

Gefällt Ihnen die eine oder andere Veranstaltung unseres umfangreichen und vielfältigen Jahresprogramms? Dann freuen wir uns, wenn wir Sie 2023 in der frisch renovierten Gustav-Heinemann-Bildungsstätte begrüßen dürfen.

Vielen Dank Frau Dreeßen!
Nach 40 Jahren engagierter, ja hingebungsvoller Arbeit in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte verlässt uns Hauswirtschaftsleiterin Johanna Dreeßen. Sie hat in den vergangenen Jahrzehnten viele Menschen kommen und gehen sehen, sie hat zahlreiche personelle und räumliche Veränderungen miterlebt und mitgetragen. Auf Johanna Dreeßen war immer Verlass, sie hat sich immer verantwortlich für das Haus gezeigt; sie ist eine Kümmerin. Nun geht sie in den verdienten Ruhestand. Unser Haus verliert eine wichtige Führungsperson. Auch Frau Meyer und Frau Grahl verabschieden sich nun endgültig in den Ruhestand. Sie alle haben die familiäre Atmosphäre des Hauses geprägt. Herzlichen Dank! Sie werden uns und unseren Gästen fehlen!

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.
Gesa Grube-Bente Studien- und Veranstaltungsleiterin
Anastasia Brack Studien- und Verwaltungsleiterin

Im März 2022 filmte der ukrainische Fotograf Oleksandr Osipov seinen Landsmann, den Cellisten Denys Karachevtsev beim Bachkonzert in den Trümmern Charkiws. Über den QR-Code können Sie sich das Konzert ansehen. Wir danken Herrn Osipov für die Erlaubnis, sein Bild für unseren Titel zu verwenden.

Inhalt

Chronologische Seminarübersicht	6
Gustav Heinemann	9
Wir über uns	10
Beirat für Geschichte	14
Schwerpunkt Zeitenwende	16
Geschichte	23
Nachhaltigkeit & globale Ökonomie	27
Länder & internationale Beziehungen	33
Politik & Gesellschaft im Wandel	38
Kultur ist Bildung	45
Gestaltende Werkstätten	49
Kommunikation & Dialog	54
Webtalks	57
Studienreise	58
Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung	60
Coronaregeln	61
Unsere Seminarleiter*innen	62
Organisatorische Hinweise	64
Impressum	67
Anreise	67

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Bildungswerke e.V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Viele Veranstaltungen werden von der Bundeszentrale für politische Bildung anteilig gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannte Trägerin der Weiterbildung und ihr Trägerverein als gemeinnützig anerkannt.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie Mitglied der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter den nebenstehenden Kontaktdaten.

Ihre Ansprechpartner*innen

Gesa Grube-Bente
Studien- und Veranstaltungsleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 13
gg@heinemann-bildungsstaette.de

Anastasia Brack
Studien- und Verwaltungsleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 11
ab@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner
Teamassistenz, Buchungsmanagement
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 12
ph@heinemann-bildungsstaette.de

Hauswirtschaftsleitung
Telefon 0 45 23 / 880 97-14
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Angelika Wendt
Küchenleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97-15
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte
Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.
Schweizer Str. 58
23714 Malente
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 0
www.heinemann-bildungsstaette.de
www.facebook.de/heinemann-bildungsstaette
www.instagram.com./heinemann-bildungsstaette
info@heinemann-bildungsstaette.de

Bankverbindung
Sparkasse Holstein
IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90
BIC: NOLADE21HOL

Chronologische Seminarübersicht

1. – 10.2.	Winterakademie: Italien und Deutschland 1860 bis 1960	**23**
3. – 5.2.	Havanna – Ideen für neues Stadtleben	**33**
8.2.	Webtalk Aktuelle Politik I	**57**
20. – 24.2.	China – Welthandelsmacht trotz Abschottung?	**34**
27.2. – 3.3.	Ikonen der Linken	**38**
20. – 24.3.	Wir können das schaffen	**16**
20. – 24.3.	Energie-Poker im Schatten des Krieges	**17**
27. – 31.3.	Die gespaltenen Staaten von Amerika	**34**
27. – 31.3.	Die Ukraine nach dem Zusammenbruch des Kommunismus	**17**
31.3. – 2.4.	Argentinien und Brasilien	**35**
3. – 7.4.	Die Ukraine zwischen 1932 und 1945	**18**
17. – 21.4.	Vom Kalten Krieg zum heißen Krieg	**18**
17. – 21.4.	Was ist Gerechtigkeit?	**39**
21. – 30.4.	Malwerkstatt Fläche – Form – und Farbe	**49**
24. – 28.4.	Die Holsteinische Schweiz im Blick – Fotosafari für Anfänger	**50**
24. – 28.4.	Realitätsverweigerer, Delegitimierer, Reichsbürger, Neonazis	**39**
29.4.	Kieler Stadtrundgang zur Novemberrevolution 1918	**24**
1. – 5.5.	Israel und die palästinensischen Gebiete	**35**
8. – 12.5.	Kolonialismus im Spiegel der Literatur	**45**
10.5.	Webtalk Aktuelle Politik II	**57**
15. – 19.5.	Anders leben, um zu überleben	**27**
22. – 26.5.	Nordirland, Irland und „harte Grenzen“	**36**
22. – 26.5.	Die Spiele des Jahrhunderts	**24**
29.5. – 2.6.	Arabien mit allen Sinnen erfahren	**46**
29.5. – 2.6.	Region Ostholstein im Wandel	**28**
2. – 4.6.	Die Klimabahn	**28**
2. – 4.6.	Ex oriente lux?	**36**
5. – 9.6.	Was hat Sport mit Politik zu tun?	**40**
5. – 9.6.	Die Scholz'sche Zeitenwende	**19**
12. – 16.6.	Die gespaltene Gesellschaft	**19**
12. – 16.6.	Die Umwelt schützen – den Menschen nützen	**29**
16. – 23.6.	Geschichten schreiben am Kellersee	**50**
19. – 23.6.	Europa: endlich gemeinsam?	**20**
19. – 23.6.	Menschenverachtenden Äußerungen im Alltag begegnen	**54**
26. – 30.6.	Was will Putin?	**20**
26. – 30.6.	Musen, Mäzeninnen, Malerinnen	**46**
3. – 7.7.	Künstliche Intelligenz	**40**
7. – 16.7.	Sommerakademie: 1923 – Krisenjahr für Deutschland und Europa	**25**
7. – 16.7.	Malwerkstatt Zwischentöne	**51**
10. – 14.7.	Neue Sichtweisen – Fotografieren für Fortgeschrittene	**51**
24. – 28.7.	Kulturwerkstatt Dänemark	**47**
24. – 28.7.	Am Anfang war das WIR	**41**
24. – 28.7.	Lebenswandel contra Klimawandel	**29**
7. – 11.8.	Nachhaltiger Konsum	**30**
7. – 11.8.	Region Ostholstein im Wandel	**28**
7. – 11.8.	WordPress	**55**
11. – 13.8.	Smartphones für viel Foto-Spaß	**52**
11. – 20.8.	Malwerkstatt Interieur und Raum	**52**
Seminarwoche mit Kinderbetreuung		
21. – 25.8.	Schnappschuss! Fotografie fürs Familienalbum	**53**
21. – 25.8.	Unser täglich Brot gib uns heute	**30**
28.8. – 1.9.	Region Ostholstein im Wandel	**28**
28.8. – 1.9.	Ernährungssicherheit im Angesicht globaler Krisen	**31**
4. – 8.9.	Alles im Fluss	**31**
8. – 10.9.	Authentizität im dokumentarischen Film	**47**
11. – 15.9.	Musik ist politisch!	**48**
18. – 22.9.	Auch eine Zeitenwende: die neue Welt(un)ordnung	**21**
20.9.	Webtalk Aktuelle Politik III	**57**
22. – 24.9.	Schreibwerkstatt Außer Rand und Band	**53**
25. – 29.9.	Im Namen des Volkes	**41**
25. – 29.9.	Unsere neuen Sklaven	**32**
2. – 6.10.	Das Gerücht über die Juden	**42**
2. – 6.10.	Wer regiert die Politik?	**42**
9. – 13.10.	Die (un)endliche Geschichte des EU-Erweiterungsprozesses	**37**
9. – 13.10.	Die Gesellschaft – Was ist das eigentlich?	**43**

9. – 13.10.	WordPress	**55**
13. – 15.10.	Smartphones für viel Foto-Spaß	**52**
16. – 20.10.	Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine	**21**
16. – 20.10.	Dr. Frankenstein	**43**
23. – 27.10.	Propaganda und Kriegspropaganda	**22**
23. – 27.10.	Kirche und Gesellschaft	**44**
3. – 5.11.	Aufstieg der NSDAP und die NS-Zeit in Schleswig-Holstein	**26**
4.11.	Kieler Stadtrundgang zur Novemberrevolution 1918	**24**
6. – 10.11.	Rhetorik I: Überzeugend reden	**55**
8.11.	Webtalk Aktuelle Politik IV	**57**
13. – 17.11.	Gewaltfreie Kommunikation	**56**
13. – 17.11.	Ökologisch, sozial, basisdemokratisch, gewaltfrei?	**44**
13. – 17.11.	Gegen den Eurozentrismus in der Entwicklungspolitik	**32**
20. – 24.11.	Der politische Jahresrückblick 2023	**22**
20. – 24.11.	Brot und Spiele	**48**
27.11. – 1.12.	Unsichere Region mit Eskalationspotenzial	**37**
4. – 8.12.	Der politische Jahresrückblick 2023	**22**
4. – 8.12.	Rhetorik II: Konzentriert zuhören	**56**

Bitte melden Sie sich für die Seminare nach Möglichkeit über unsere Website www.heinemann-bildungsstaette.de an oder buchen Sie direkt über den QR-Code, mit dem Sie auf unsere Seminarübersicht gelangen:

Gustav Heinemann, 1899 – 1976

Während seines Jurastudiums sympathisierte Heinemann politisch mit der liberalen Deutschen Demokratischen Partei (DDP), für die er als Redner auftrat. Als 30-jähriger zum Christen geworden, trat er in Staat und Kirche für eine Abkehr von überliefertem obrigkeitsstaatlichem Denken ein. In der NS-Zeit war er Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründete er die CDU mit und wurde 1949 von Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 Rücktritt aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik. Danach war er Mitbegründer der Gesamtdeutschen Volkspartei. 1957 trat er in die SPD ein, wurde 1966 Bundesjustizminister und war von 1969 bis 1974 Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wurde Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. In diesem Amt versuchte er, demokratische Bewegungen in der deutschen Geschichte aufzuspüren und nahm sich außerdem der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängte. Nach Friedrich Ebert (1871–1925) war er der zweite deutsche Präsident, der aus der Sozialdemokratie kam. Heinemann war kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar unparteiisch zu gestalten, das Wort „überparteilich“ mochte er jedoch nicht übernehmen, weil es nach Erhabenheit und Selbsterhöhung klinge. Auch das Wort Staatspräsident lag ihm nicht. Er bezeichnete sich selbst als „Bürgerpräsidenten“. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politikern unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, unnachahmlich antwortete: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig!“ Als Christ ermunterte er die Kirchen zu politischem Engagement. Und in einem Gespräch mit Siegfried Lenz im Jahr 1973 bekundete Gustav Heinemann:

„Politik muß jedermanns Sache werden. Man darf sie nicht den Fachleuten überlassen.“

Das politische Erbe Gustav Heinemanns, besonders sein starkes Engagement für Bürger*innen- und Menschenrechte, versuchen auch wir mit unserer politischen Bildungsarbeit in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte zu bewahren und in seinem Sinne fortzusetzen.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von jährlich rund 80 Seminaren ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte damit seit 55 Jahren ein Ort für lebendige Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Denn nur getragen von gut informierten, engagierten und kritischen Bürger*innen kann sich Demokratie entfalten und weiterentwickeln.

In unserer im Winter 2021/22 komplett sanierten Bildungsstätte finden bis zu 59 Seminargäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Die Zimmer verfügen über eigene Duschen und WCs; Handtücher und Bettwäsche sind selbstverständlich vorhanden, auch einen Fön finden Sie in jedem Zimmer. Für Seminare und Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume (für fünfzehn bis sechzig Personen) mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in kleineren Gruppen zur Verfügung. Auf unserem herrlichen Gartengrundstück direkt am Kellersee können Sie nach der Arbeit entspannen, auf dem See mit unseren Booten rudern oder schwimmen gehen.

Außerdem können Sie in unserer Bibliothek stöbern sowie Pool-Billard und Kicker spielen. Besonders beliebt ist unsere Bar „Zum Gustav" zur Vertiefung der Seminarthemen und zum Ausklang des Tages mit den Gästen des Hauses. Mit unserem kostenlosen W-LAN steht Ihnen jederzeit im ganzen Haus der digitale Zugang zur Welt offen.

Unsere hauseigene Küche versorgt Sie mit Frühstück- und Abendbuffet und unser Mittagessen wird täglich mit Salatbuffet und Nachtisch frisch zubereitet. Nicht fehlen darf der selbstgebackene Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus, steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen, Seminare und Klausuren offen. Gern vermitteln wir auf Wunsch auch die passenden Dozent*innen und Moderator*innen oder stellen ganze Tagungen und Seminare für externe Veranstalter*innen zusammen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.heinemann-bildungsstaette.de. Neuigkeiten aus unserem Haus erhalten Sie zudem über unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter sowie bei Facebook und Instagram. Oder schreiben Sie uns über info@heinemann-bildungsstaette.de an.

Gasttagungen: Einfach schöner arbeiten
Sie suchen einen Tagungsort inmitten der Natur?

Neben unseren eigenen Seminaren sind in der Heinemann-Bildungsstätte ein- bis mehrtägige Tagungen und Konferenzen für bis zu 60 Teilnehmer*innen möglich, ebenso Seminare und Workshops oder Klausurtagungen im kleineren Kreis. Dafür stehen vier Seminarräume mit Seeblick zur Verfügung. Ausgestattet sind die Räume mit moderner Technik wie Beamer und Laptop, Flipchart und Moderationswänden. Sämtliche Moderationsmaterialien können wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen. Unser 59-Betten-Haus ist durchgängig mit eigenen WCs und Duschen sowie kostenlosem WLAN ausgestattet. Die hauseigene Küche verwöhnt die Gäste mit einer abwechslungsreichen Kost und täglich frisch gebackenem Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Verwaltungsleiterin, lassen sich ein Angebot erstellen und vereinbaren einen Besichtigungstermin:
Anastasia Brack
Telefon 0 45 23 / 880 97 -11
ab@heinemann-bildungsstaette.de

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser; in den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken – wie man sie aus den Immenhof-Filmen kennt. Kulturelles Zentrum ist die Kreisstadt Eutin. Die malerische Stadt mit dem Schlosspark und dem Schloss, das zu den bedeutendsten Kulturdenkmalen Schleswig-Holsteins zählt. Die Sandstrände der Ostsee finden Sie in nur 30 Kilometer Entfernung von der Bildungsstätte.

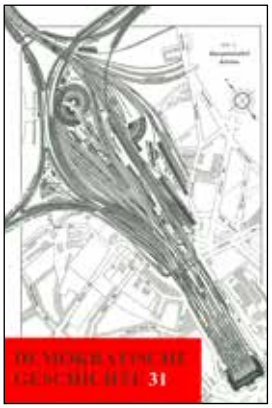
Erleben Sie neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte die Vorzüge unserer wunderschönen Region. Eine große Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwarten Sie! Landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Kanuwandern, Paddeln, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur.

Sprechen Sie uns an, gern stellen wir Ihnen ein Rahmenprogramm oder Incentives für Ihre Veranstaltung zusammen oder geben Tipps, wie Sie die Holsteinische Schweiz kennen lernen können.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich, Sie als Gäste in unserem Haus am Kellersee zu begrüßen.

Beirat für Geschichte

Die „Geschichte von unten" – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der Beirat für Geschichte der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für Laien gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.



Das Flaggschiff des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte" – oder abgekürzt DG –, das seit 1986 besteht.
Mittlerweile sind 31 Bände zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats zu. Die letzten Bände und Sonderveröffentlichungen können Sie auch über den Buchhandel erwerben.

Sie finden den Beirat für Geschichte und das Jahrbuch Demokratische Geschichte auf der Homepage www.beirat-fuer-geschichte.de.

Dort präsentieren wir unsere Arbeit und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente (OpenAccess) zum Herunterladen zur Verfügung! Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autor*innen oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher Schatz aus über 30 Jahren Demokratische Geschichte wieder gehoben!

Lediglich der jeweils aktuelle, aufwändig gestaltete Band ist nicht im OpenAccess verfügbar, sondern kann im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Herausgegeben wird die Demokratische Geschichte von Prof. Dr. Robert Bohn, Susanne Bohn, Prof. Dr. Uwe Danker, Dr. Sebastian Lehmann-Himmel, Sebastian Lotto-Kusche, Prof.in Dr. Astrid Schwabe und Prof. Dr. Dirk Stegmann.

Prof. Dr. Uwe Danker, Sprecher
Jürgen Weber, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Kontakt
Petra Höpfner: Telefon 0 45 23 / 880 97 -12
info@beirat-fuer-geschichte.de

Wir können das schaffen! Neue Herausforderungen für die europäische und deutsche Migrationspolitik

Durch den Krieg in der Ukraine ist die deutsche und europäische Migrations- und Integrationspolitik zusätzlich gefordert. Für Millionen Geflüchtete aus der Ukraine wird erstmals in der EU die „Richtlinie zum vorübergehenden Schutz" von 2001 angewandt. Hunderttausende Flüchtlinge aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, für die andere Regeln gelten, suchen weiterhin einen sicheren Zufluchtsort. Manche kritisieren ein Zwei-Klassen-System, das Migrant*innen mit unterschiedlichen Privilegien ausstattet. Es besteht die Gefahr, dass dieses Thema populistisch instrumentalisiert wird. Das umstrittene Abkommen zwischen der EU und der Türkei hat Geflüchtete aus dem Nahen Osten weitgehend ferngehalten. Was passiert, wenn der EU-Türkei-Deal aufgekündigt wird und die EU-Staaten keine Einigung finden? Das Seminar setzt sich sachlich und differenziert, aber nicht kritiklos mit dem Thema auseinander. Wo liegen Grenzen und Möglichkeiten einer gemeinsamen europäischen Migrationspolitik? Dies diskutieren wir auch mit Migrant*innen in Lübeck.
Termin **Mo., 20. – Fr., 24. März 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Energie-Poker im Schatten des Krieges. Wie sichern wir unsere Versorgung für die Zukunft?

Der Ukraine-Krieg hat die Abhängigkeit Deutschlands von russischer Energie in den Fokus gerückt. Seit Jahrzehnten tragen Kohle, Erdöl und vor allem Gas aus Russland wesentlich zum deutschen Energiemix bei. Jetzt die radikale Kehrtwende. Deutschland und Europa wollen sich aus der Abhängigkeit lösen. Was sind die politischen und ökonomischen Hintergründe dieser Energiewende? Welche Rolle spielten globale politische Entscheidungen und welchen Einfluss hatte die Energie-Lobby? Die zentralen Fragen werden sein: Wie kann eine Energiesicherung für die Zukunft bei uns gewährleistet werden? Woher können künftig ausreichend und kostengünstig Gas und Öl bezogen werden? Wie kann der Ausbau alternativer Energieträger forciert werden?
Termin **Mo., 20. – Fr., 24. März 2022 | BPB | BU**
Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Die Ukraine nach dem Zusammenbruch des Kommunismus

Der nach dem Zusammenbruch der UdSSR entstandene unabhängige ukrainische Staat gehört zu den größten Ländern des europäischen Kontinents. Trotz dieser Tatsache wurde die Ukraine in der Europäischen Union lange Zeit kaum wahrgenommen und rückte erst im Zusammenhang mit der russischen Aggression ins Blickfeld der internationalen Öffentlichkeit. Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die historische, politische, wirtschaftliche, soziale, ethnische und kulturelle Entwicklung der Ukraine. Die Entwicklung der Ukraine nach 1991, insbesondere der Euromaidan 2013/14, die russische Krim-Annexion 2014 und Russlands Krieg gegen die Ukraine (seit 2014) sind die wichtigsten Schwerpunkte der Veranstaltung.
Termin **Mo., 27. – Fr., 31. März 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Die Ukraine zwischen deutschen und sowjetischen Expansionsplänen 1932 und 1945

Seit Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind die Augen der Welt auf die junge osteuropäische Demokratie gerichtet. Im Licht dieser Ereignisse tritt auch die ältere, wenig separat betrachtete Leidensgeschichte der ukrainischen Nation zutage. Zwischen 1932 und 1945 verloren Millionen Ukrainer*innen gewaltsam ihr Leben, der Grund dafür lag in der Fruchtbarkeit der schwarzen Erde des Landes. Dieses Seminar nähert sich mit Texten des Historikers Timothy Snyder (Yale) aus seinen Büchern Bloodlands und Black Earth und der Osteuropa-Historikerin Anne Applebaum (Johns-Hopkins) aus ihrem Buch Roter Hunger diesem Themenkreis. Die ausgewählten Texte ermöglichen ein vertieftes Verständnis für die ukrainische Geschichte.

Termin **Mo., 3. – Fr., 7. April 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Kai Arne Janssen**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Vom Kalten Krieg zum heißen Krieg: Der Ost-West-Gegensatz 1946 bis 1990 und seine Folgen bis zum Ukraine-Krieg 2022

Lassen sich der Ost-West-Gegensatz und die Blockkonfrontation während des Kalten Krieges 1946-1990 mit dem Konflikt zwischen Russland und dem Westen vergleichen, dessen Konturen nach dem Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 in Europa und weltweit deutlich sichtbar werden? Im Seminar werden wichtige Ereignisse und Merkmale der Systemauseinandersetzung nach dem Zweiten Weltkrieg in Erinnerung gerufen und mit der gegenwärtigen Krise verglichen. War während des Kalten Krieges der proletarische Internationalismus der Gegner der westlichen Staatengemeinschaft, ist es heute der von der russischen Führung propagierte Ultra-Nationalismus mit autokratischen und religiösen Zügen. Wie ist die Rolle wirtschaftlich und politisch aufstrebender Mächte wie China und Indien in dieser Konfrontation einzuschätzen? Abschließend werden die Perspektiven einer europäischen Friedensordnung unter Einbeziehung Russlands (mit oder ohne Putin) diskutiert.

Termin **Mo., 17. – Fr., 21. April 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Die Scholz'sche Zeitenwende und die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik – Wandel statt Kontinuität?

„Wir erleben eine Zeitenwende", sagte Kanzler Scholz am 27. Februar 2022, vier Tage nach dem russischen Überfall auf die Ukraine. „Das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor." Was heißt das? Wie sah die Welt davor aus? Und wie die Welt danach? Das Seminar zeigt die großen Linien deutscher Außen- und Sicherheitspolitik auf, stellt Deutschlands Rolle in der Welt auf den Prüfstand und stellt die Frage, ob wir das, was der SPD-Vorsitzende Lars Klingbeil eingefordert hat, können und wollen: Führungsmacht sein.

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Die gespaltene Gesellschaft Armut und Reichtum in Deutschland nach dem Ukraine-Krieg und der Corona-Pandemie

Die Folgen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges haben Armut und Reichtum in Deutschland wachsen lassen und damit die Spaltung der Gesellschaft vorangetrieben. Wer gilt in Deutschland heute als reich, wer als arm? Nach der Diskussion dieser Frage wird ein Überblick über Armut und Armutsrisiken (von denen durch die Pandemiefolgen und Inflation nach Beginn des Ukraine-Krieges zunehmend auch die bisher staatstragende Mittelschicht bedroht ist) gegeben, um dann die weitgehend unerforschte Parallelgesellschaft der Reichen unter die Lupe zu nehmen. Wie beeinflussen vermögende Schichten und Eliten Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Deutschland? Welche Konzepte der Armutsbekämpfung und Gemeinwohl-Orientierung von Reichtum werden politisch diskutiert?

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Europa: endlich gemeinsam – nur ein Trugbild?

Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine steht die EU geschlossen auf der Seite der Ukraine. „Europa muss die Sprache der Macht lernen“, sagte Kommissionspräsidentin von der Leyen. Doch nach dem ersten empörten Aufschrei und den Sanktionen gegen Russland zeigen sich, je länger der Krieg dauert und die Herausforderungen für die EU schmerzhafter werden, Risse in der Solidarität. Mit neuen Beitrittskandidaten wird die EU noch heterogener und die Konsensbildung noch schwieriger werden. In manchen Staaten erstarken die nationalistischen und populistischen Kräfte, die ein engeres Zusammenwachsen europäischer Staaten hintertreiben. Kann die Bedrohung von außen, durch die Hegemonialbestrebungen Russlands und den Rückzug der USA, die Europäische Gemeinschaft zusammenschweißen? Nicht zuletzt hat der Brexit die EU geschwächt und das Verhältnis zum langjährigen Mitglied ist nicht spannungsfrei.

Termin **Mo., 19. – Fr., 23. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Was will Putin? Russland, der Westen und die Ukraine oder die Rückkehr imperialer Politik im 21. Jahrhundert

„Entweder ist ein Land souverän, oder es ist eine Kolonie, egal wie die Kolonien heißen.“ Mit diesem Satz von Wladimir Putin wird deutlich, dass er in anderen Kategorien denkt als wir. Herfried Münkler hat es so formuliert: „Imperien sind mehr als große Staaten; sie bewegen sich in einer eigenen Welt. Staaten sind in einer Ordnung eingebunden, die sie mit anderen Staaten geschaffen haben und über die sie daher nicht allein verfügen.“ Letzteres beschreibt die (west-)europäische Staatenwelt, ersteres Putins Russland. In der Ukraine prallen diese Welten aufeinander. Wie kam es so weit? Das russische Narrativ lautet: Der Westen hat Russland eingekreist und es müsse deshalb seine Souveränität verteidigen. Was davon stimmt und was nicht? Wir analysieren, was im Einflussbereich der früheren Sowjetunion seit deren Auflösung geschah und betrachten die westliche Politik gegenüber Russland nach dem Kalten Krieg. Wir beschäftigen uns mit dem aktuellen Krieg in all seinen Varianten (konventionell, hybrid, wirtschaftlich) und fragen, welche Möglichkeiten der Verständigung es trotz allem gibt.

Termin **Mo., 26. – Fr., 30. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Auch eine Zeitenwende – das Ende der Welt wie wir sie kennen oder die neue Welt(un)ordnung

In letzter Zeit war viel die Rede von der regelbasierten internationalen Ordnung, meist mit dem Zusatz, dass diese in Gefahr sei. Dem ist wohl so. Verdeutlicht wurde dies zuletzt durch Russlands Überfall auf die Ukraine, aber auch schon vorher durch die Politik der (vermeintlich) starken Männer Trump, Xi, Putin und auch Erdogan. Aber was verbirgt sich überhaupt hinter dem Begriff? Und warum war vor allem Deutschland ein Nutznießer dieser geregelten Welt? Das Seminar zeichnet die Entwicklung seit 1945 nach, analysiert deren Folgen (De-Kolonialisierung, Globalisierung, der Aufstieg der Anderen und die nun beginnende De-Globalisierung), wirft einen Blick auf die Krisen der letzten Jahre (Finanzkrise, Migration, Pandemie, Energiekrise) und schaut auf die aktuellen Akteure der neuen Welt(un)ordnung (USA, Europa, Russland und China).

Termin **Mo., 18. – Fr., 22. September 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine und deren Rezeption in Ost- und Westeuropa

Der russische Krieg gegen die Ukraine zieht sich in die Länge und wird immer blutiger. Städte werden systematisch zerstört, Zivilisten getötet. Millionen von Menschen mussten ihre Heimat verlassen. Die Gefahr eines Weltkrieges ist sehr groß. In dieser Veranstaltung werden Ursachen, Hintergründe und Folgen des Krieges für die Ukraine, die Russische Föderation und Europa besprochen. Es wird zudem insbesondere auf die unterschiedliche Rezeption des Krieges in Westeuropa (Italien, Frankreich, Deutschland, Großbritannien) und in Osteuropa (Polen, Tschechien, Baltische Staaten) eingegangen.

Termin **Mo., 16. – Fr., 20. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Propaganda und Kriegspropaganda in Film und Gesellschaft – und wie damit umgehen?

Kriegs- und Krisenzeiten sind immer Zeiten der Zuspitzung innergesellschaftlicher Widersprüche, Vereinfachung und Legitimation. Eigene Ziele zu propagieren, klingt schon anrüchig, der Begriff Propaganda erst recht, als Beispiele werden meist der Nationalsozialismus und der Stalinismus herangezogen. Was bedeutet es aber, wenn heute von Öffentlichkeitsarbeit gesprochen wird, wenn Meinungsfreiheit und Pressevielfalt hochgehalten werden, doch in den Medien beim Ukrainekrieg oft vom ersten Krieg auf europäischem Boden nach 1945 die Rede ist, obwohl bereits 1999 NATO-Streitkräfte die Bundesrepublik Serbien bombardierten? Im Seminar befassen wir uns mit dem Begriff und Erscheinungen von Propaganda, sprechen über Beeinflussung, Manipulation und Massenpsychologie und nutzen dafür auch allerlei Material wie Filme, Schulbücher, Ansichtskarten und zeitgenössische Literatur. Wie erkennen wir Beeinflussungsmuster und schützen uns vor Instrumentalisierung?
Termin **Mo., 23. – Fr., 27. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Michael Joho**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Der politische Jahresrückblick 2023

Der Fortgang des russischen Kriegs in der Ukraine und darüber hinaus, Spannungen zwischen den USA und China, die Rückkehr der Populisten in Europa, die Energiekrise und innenpolitischer Streit in der Ampel – 2023 ist schon jetzt ein Jahr, in dem viel passiert sein wird. Anlass genug für einen politischen Jahresrückblick. Im Mittelpunkt stehen sorgsam ausgewählte Artikel und TV-Beiträge aus dem Jahr – sie bilden die Basis des Jahresrückblicks. Vertiefender Input vom Dozenten, Beiträge der Teilnehmer*innen und intensive Diskussionen sollen uns helfen, das Jahr 2023 gesellschaftlich und politisch einzuordnen. Das tatsächliche Programm wird stark nach den Wünschen der Teilnehmer*innen ausgerichtet.
Termine **jeweils Mo. – Fr.: 20. – 24. November und 4. – 8. Dezember 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Winterakademie: Italien und Deutschland 1860 bis 1960 Vom Risorgimento bis zu den Römischen Verträgen Der italienische Neorealismus

Das Seminar vergleicht die historischen Entwicklungen in Italien und Deutschland. Die Wege zur staatlichen Einheit; die geschichtliche Entwicklung bis zum Ersten Weltkrieg; Italien und die Friedenskonferenzen von Paris-Versailles 1919; Mussolinis Marsch auf Rom 1922 und die Entwicklung des italienischen Faschismus; Mussolini und die deutschen Rechtsintellektuellen; Hitler und Mussolini – Nationalsozialismus und Faschismus; die Außenpolitik des Dritten Reiches und des faschistischen Italien; die deutsche und italienische Fernostpolitik – Die Achse Berlin-Rom-Tokio; Kultur- und Filmpolitik im faschistischen Italien; Deutschland und Italien nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und die Ost-West-Konfrontation; die Rolle der Kommunisten im Nachkriegs-Italien; Italien, Deutschland und die europäische Einigung: Die Römischen Verträge von 1957 – Konrad Adenauer und Alcide De Gasperi.

Im Mittelpunkt des Seminars steht der italienische Film des Neorealismus mit voraussichtlich folgenden Filmen und Regisseuren: Rom, offene Stadt (Roma, città aperta; 1945) von Roberto Rossellini. Vittorio De Sica schuf mit Schuhputzer (Sciuscià; 1946) und Fahrraddiebe (Ladri di biciclette; 1948) sowie Umberto D. (1952) drei Meisterwerke des Neorealismus sowie weitere Filme, von denen einige im Eutiner Binchen-Kino angesehen werden.

Der italienische Neorealismus als Antwort auf den italienischen Faschismus bezeichnet eine bedeutende Epoche der Filmgeschichte und der Literatur von 1943 bis 1954. Künstlerisch war er vom Poetischen Realismus Frankreichs beeinflusst, politisch durch den Marxismus.
Termin **Mi., 1. – Fr., 10. Februar 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Friedrich Büßen, mit Dr. Wolfgang Griep und Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **550 Euro***

Kieler Stadtrundgänge zur Novemberrevolution 1918
In Kooperation mit der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte

In den ersten Novembertagen des Jahres 1918 war Kiel Schauplatz eines Meilensteins deutscher Geschichte. Der Aufstand der Matrosen und Arbeiter, die demonstrierend durch Kiel zogen und den Generalstreik ausriefen, mündete in der Ausrufung der Republik am 9. November und führte zur Gründung der ersten deutschen Demokratie. 2023 jährt sich die Novemberrevolution von 1918 zum 105. Mal. In zwei Stadtrundgängen führt uns der Vorsitzende der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte Rolf Fischer an die historischen Orte der Novemberrevolution 1918 in Kiel.

Treffpunkt **Rathausplatz in Kiel, Eingang Rathaus**
Termine **jeweils Sa., 29. April und 4. November 2023, von 14 bis ca. 15.30 Uhr**
Führung **Rolf Fischer**
Kein Teilnahmebeitrag

Die Spiele des Jahrhunderts
Was bleibt von Olympia 1972?

2022 jährten sich die Olympischen Spiele von München und Kiel zum fünfzigsten Mal – und mit ihnen der palästinensische Terroranschlag auf die israelische Mannschaft. Was bleibt von Olympia 1972? Was bleibt aus dem Gedenk- und Jubiläumsjahr? Die preisgekrönten Autoren Roman Deininger und Uwe Ritzer stellen im Seminar die Erkenntnisse der Recherche für ihr hochgelobtes Buch „Die Spiele des Jahrhunderts" vor – so heiter wie möglich und so ernst wie nötig. 1972 präsentierte sich ein neues, demokratisches Deutschland, das nicht zuletzt von Bundespräsident Gustav Heinemann verkörpert wurde, dem politischen Gesicht der Spiele. Der Charme der Goldspringerin Ulrike Meyfarth, die atemraubende Stadionarchitektur Günter Behnischs, das federleichte Design Otl Aichers: Alles sollte beitragen zum großen Friedensfest. Dann bereitete der Terror alledem ein grausames Ende.

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. Mai 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Roman Deininger und Uwe Ritzer**
Teilnahmebeitrag **250 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Sommerakademie: 1923
Krisenjahr für Deutschland und Europa
Deutschland im Inflationstaumel

Die noch junge Weimarer Republik war zwischen 1919 und 1923 in ihrer Existenz durch links- und rechtsextremistische Putschversuche bedroht. 1923 führten verzögerte Reparationszahlungen zur französisch-belgischen Ruhrbesetzung und es entwickelte sich eine Hyperinflation. Eine bis dahin unvorstellbare Geldentwertung verändert das Gesicht Deutschlands dramatisch und in seinen ökonomischen, sozialen und psychologischen Auswirkungen bis heute. Politische Radikalisierung, soziale Unruhen und künstlerische Experimente aller Art gingen Hand in Hand. Stefan Zweig formulierte 1939: „Nichts hat das deutsche Volk … so erbittert, so hasswütig, so hitlerreif gemacht wie die Inflation." Ein Bürgerkrieg erschien realistisch und die Einheit der Republik drohte an ihren politischen Extremen, an ihrer prekären Wirtschaftslage sowie an separatistischen Bestrebungen zu zerbrechen. Das geldpolitische Unheil begann bereits mit der Kriegsfinanzierung im Jahr 1914 im Kaiserreich. Das Jahr 1923 ist für Deutschland ein historischer Wendepunkt. Ein turbulentes und spannendes Jahr als Auftakt zu den Goldenen Zwanzigerjahren. Die junge Republik wurde gerettet – zehn Jahre später gelang es nicht mehr.

Abschließend diskutieren wir, ob wir für die weltweite Auseinandersetzung zwischen autoritären und totalitären Regimen auf der einen Seite und pluralistischen liberal-demokratischen Gesellschaften auf der anderen Seite im 21. Jahrhundert aus der Geschichte um 1923 Lehren ziehen können.

Termin **Fr., 7. – So., 16. Juli 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Friedrich Büßen**
Teilnahmebeitrag **550 Euro***

Aufstieg der NSDAP und die NS-Zeit in Schleswig-Holstein

Am Beispiel Schleswig-Holsteins streift das Seminar Ereignisse und Gründe für den frühen Erfolg der nationalsozialistischen Bewegung in dieser preußischen Provinz. Welche Rolle spielte dabei die Landwirtschaft, welche der Mittelstand, welche die Kirche und die Presse? Weshalb waren die Schleswig-Holsteiner besonders stramme Nationalsozialisten? Nach den Reichstagswahlen im März 1933 vollzogen die Nationalsozialisten sehr zügig die Gleichschaltung in allen Bereichen der Verwaltung, Justiz sowie in Verbänden und Vereinen. Politische Gegner wurden systematisch ausgeschaltet, Juden verfolgt und die sog. Volksgemeinschaft zelebriert. Wir betrachten ferner die Situation der Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter während des Zweiten Weltkrieges und fragen nach Besonderheiten der schleswig-holsteinischen Entwicklung.

Termin **Fr., 3. – So., 5. November 2023 | BPB**
Seminarleitung **Gesa Grube-Bente**
Teilnahmebeitrag **150 Euro***

Anders leben, um zu überleben – Produktions- und Konsummuster zwischen Kapitalverwertungsinteressen, Selbstbestimmung und ökologischer Nachhaltigkeit

Zahlreiche Initiativen fördern einen ökologisch und sozial verantwortungsvollen Konsum. Doch die Gewinninteressen der marktbeherrschenden Konzerne gehen in die Gegenrichtung: Immer mehr, immer kurzlebiger, immer stärker die Umwelt belastende Logistik. Unternehmen hat es auch schon vor dem Kapitalismus gegeben. Erst der fortlaufende Kapitaleinsatz mit dem Ziel, dieses in einem Kreislauf immer weiter zu vermehren, führte zu dem uns bekannten Wirtschaftswachstum. Wir fragen, wie Aufklärung und eigenes Verhalten mit politischen Auseinandersetzungen für andere Produktionsweisen verbunden werden können. Wie können die Konturen einer nachkapitalistischen am Gemeinwohl orientierten Unternehmensstruktur aussehen?

Termin **Mo., 15. – Fr., 19. Mai 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Die Region Ostholstein im Wandel
Geschichte – Gesellschaft – Politik – (Land-)Wirtschaft. Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Im Mittelpunkt des Seminars steht die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostholstein, die heute sehr stark vom Tourismus, der Gesundheitswirtschaft, dem Sport und der Landwirtschaft geprägt ist. Inhaltlich abwechslungsreich wollen wir Ihr Wissen bereichern und Ihnen durch Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort ein Bild von der Arbeits-, Lebens-, Umwelt und den politischen Veränderungen über die vergangenen Jahrhunderte bis heute vermitteln. Dabei werden wir uns u.a. durch eine Führung auf dem ersten Öko-Bauernhof in Schleswig-Holstein, dem Käsehof Berg, eine politische Stadtführung in Eutin als auch einen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensbök mit der Region vertraut machen. Bevorzugtes Transportmittel wird dabei das Fahrrad sein.

Termine **jeweils Mo. – Fr.: 29. Mai – 2. Juni, 7. – 11. August, 28. August – 1. September 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **330 Euro***

Die Klimabahn – schnell zu realisierender Großbeitrag zur Abwendung des Klimazusammenbruchs

18 % des in Deutschland ausgestoßenen CO2 werden direkt vom Straßenverkehr verursacht. Hinzu kommen Auto- und Straßenbau. Die von niemandem erhobene Summe davon dürfte bei an die 30% der Gesamtemissionen liegen. Uns verbleiben nur noch wenige Jahre zur Abwendung dramatischer Folgen des Treibhauseffektes. Dem Aufbau der Bahn als Verkehrsalternative kommt deswegen eine zentrale klimapolitische Bedeutung zu. Hier gibt es Ansätze, vor allem durch organisatorische Veränderungen im täglichen Bahnbetrieb, sehr schnell große Kapazitätserweiterungen zu erreichen. Die ebenfalls großen Mengen an CO2 verursachenden Tunnelgroßbauten werden dabei vermieden. In diesem Seminar wollen wir verschiedene Aspekte des Klimabahnansatzes näher betrachten, z.B. die Einbeziehung des Güterverkehrs oder die politische Durchsetzung der Klimabahn.

Termin **Fr., 2. – So., 4. Juni 2023 | BPB**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **160 Euro***

Die Umwelt schützen – den Menschen nützen. Ökonomie und Ökologie im Spannungsfeld

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften – so erleben jedes Jahr tausende Urlaubsgäste den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch die Idylle ist bedroht, der Klimawandel beeinflusst die Ökosysteme ebenso wie andere Umweltprobleme. Um die legitimen Bedürfnisse der Bewohner*innen Ostholsteins nach Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu befriedigen ohne die Umwelt zu zerstören, ist es erforderlich neue Wege zu gehen. Wie eine solche nachhaltige Entwicklung aussehen kann, soll im Seminar an konkreten Beispielen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Energieversorgung und Naturschutz veranschaulicht und während mehrerer Fahrrad-Exkursionen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden.

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Wolfgang Schulze**
Teilnahmebeitrag **330 Euro***

Lebenswandel contra Klimawandel – Was können wir gegen die Erderwärmung unternehmen?

Das Thema Klimawandel steht seit nunmehr 25 Jahren auf der globalen politischen Agenda und (fast) durchgängig wird die Bedeutung und Bereitschaft zum schnellen und konsequenten Gegensteuern betont. Alljährlich werden neue Temperatur- und Wetterrekorde verzeichnet, die Treibhausgaskonzentration steigt unaufhaltsam an und vollmundig gemachte Zusagen und Verpflichtungen wandern reihenweise in den Papierkorb. Was bedeutet der Klimawandel für unsere Gesellschaft im Allgemeinen und für die Region Ostholstein im Besonderen? Wie können Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf lokaler, Landes-, Bundes- und globaler Ebene versuchen, das Schlimmste zu verhindern? Im Laufe des Seminars sollen diese Fragen diskutiert und einzelne Problemfelder des Themenspektrums (Landwirtschaft, Verkehr, Energie, Tourismus etc.), die gerade für die Region Ostholstein eine besondere Bedeutung besitzen, im Rahmen von mehreren kürzeren Fahrrad-Exkursionen vor Ort mit Expert*innen erörtert werden.

Termin **Mo., 24. – Fr., 28. Juli 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Wolfgang Schulze**
Teilnahmebeitrag **330 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Nachhaltiger Konsum zu Hause und in meinem Umfeld
Fair, klimagerecht und verpackungsarm leben

Welche Möglichkeiten habe ich als einzelne*r Konsument*in Milch, Honig, Eier oder Obst, Nüsse und Gemüse zu fairen Preisen, klimagerecht und regional zu beziehen? Auf dem ersten Biolandhof in Schleswig-Holstein werden wir diskutieren, wie wir regionale Landwirtschaft unterstützen können. Nachhaltiger Konsum bedeutet auch, möglichst ohne Verpackungsmüll und Plastik zu konsumieren und keine Lebnsmittel zu verschwenden. Was kann ich zu Hause tun, um weniger Abfall zu produzieren? Fairer Konsum sollte nicht nur zu Hause, sondern auch in meinem Betrieb, meiner Schule oder Gemeinde vorangebracht werden. Wir fragen bei der Fairtrade-Stadt Eutin nach, wie eine faire Kommune arbeitet und wo sie auf die Unterstützung von Bürger*innen angewiesen ist. Intensiv werden wir nach Lösungsansätzen suchen und Maßnahmen diskutieren.

Termin **Mo., 7. – Fr., 11. August 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Nicoline Henkel**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Dieses Seminar bieten wir mit Kinderbetreuung an

Unser täglich Brot gib uns heute
Die industrielle Landwirtschaft in der Sackgasse

In vorindustrieller Zeit hat die Landwirtschaft durch gezielt herbeigeführtes Pflanzenwachstum Sonnenenergie in Energie für den Erhalt des menschlichen Körpers umgewandelt. Heute wird in der industriellen Landwirtschaft für jede Energieeinheit zur menschlichen Ernährung die zehnfache Menge an fossiler Energie eingesetzt: chemische Düngemittel, große Landmaschinen, industrielle Weiterverarbeitung, Transport und Kühlung. Der Agrarsektor ist selbst einer der großen CO2-Verursacher. Hinzu kommen Bodenzerstörung, Artensterben, Grundwasserverseuchung u. a. Im Seminar wollen wir den Weg in die industrielle Landwirtschaft nachzeichnen, ökologische Zwischenbilanz ziehen und nach Alternativen aus dieser Sackgasse fragen.

Termin **Mo., 21. – Fr., 25. August 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Ernährungssicherheit im Angesicht globaler Krisen

Lange dachte und hoffte die Weltgemeinschaft, dass die Zeit der großen Hungersnöte endlich vorbei sei. Denn mit Hilfe von Monokulturen und unter dem Einsatz von Pestiziden und künstlichem Dünger gelang es, die Erträge so zu steigern, dass immer mehr Menschen satt wurden. Doch das ändert sich gerade dramatisch. Die Erderhitzung lässt Ernten vertrocknen, steigende Meeresspiegel versalzen die Böden, die zudem von der industriellen Landwirtschaft ausgelaugt sind. Fruchtbare Fläche ist knapp geworden und die Natur noch weiter zurückzudrängen ist keine nachhaltige Option. Gleichzeitig sind die Meere leergefischt und die Massentierhaltung trägt das Ihre zur Umweltzerstörung bei. Kurzum: Der Hunger ist zurück. Das Seminar beschäftigt sich nicht nur mit den Ursachen, sondern zeigt auch Lösungsansätze, mit denen wir die Welternährung auch in Zukunft sichern können.

Termin **Mo., 28. August – Fr., 1. September 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Katharina Nickoleit**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Alles im Fluss
Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderweges Schwentine in der Holsteinischen Schweiz werden wir eine solche Lebensader erkunden und mit dem Kanu erfahren. Entlang der Schwentine hat sich Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Welche Auswirkungen sind im regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Das sind nur einige Fragen, die wir in unserem Bildungsurlaubsseminar erfahren und erarbeiten werden. Gespräche mit Akteuren vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem Heiligen Fluss der Slawen werden uns die Thematik anschaulich erschließen.

Termin **Mo., 4. – Fr., 8. September 2022 | BU**
Seminarleitung **Heinz-Dieter Steigert**
Teilnahmebeitrag **440 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 140 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Unsere neuen Sklaven – die Missachtung von Menschenrechten und Menschenwürde globaler Konzerne

„Das Unrecht beginnt mit der Ausbeutung“ – so beginnen zahlreiche NGOs ihren Aufruf für mehr Gerechtigkeit von Konzernen im globalen Handel. Ob auf Kaffee- und Kakao-Plantagen in Westafrika, in Kobalt- und Coltan-Minen im Kongo oder bei der illegalen Abholzung von Urwäldern: die Unrechts-Liste ist lang. Menschen in den Herkunftsländern werden ausgebeutet und Ressourcen zerstört. Die Konzerne stützen sich auf freiwillige Erklärungen entlang ihrer Lieferkette – allerdings ohne nachhaltige Erfolge bei der Beachtung von Menschenrechten und ökologischer Verantwortung. Wie funktionieren globale Produktion und Warenketten unserer Lebensmittel und Konsumgüter und wie funktioniert das neue Lieferkettengesetz? Die Teilnehmenden werden für die Thematik der Ausbeutung von Menschen und der Natur sensibilisiert.
Termin **Mo., 25. – Fr., 29. September 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Gegen den Eurozentrismus in der Entwicklungspolitik

In diesem Seminar geht es nicht um eine Bestandsaufnahme der Entwicklungshilfe. Diesmal richten wir den Blick auf die letzten Stammesgesellschaften in den Randgebieten unserer Erde, die seit der so genannten Entdeckung Amerikas durch Kolumbus 1492, dem Beginn der Globalisierung, der Vernichtung, Internierung oder Vertreibung durch die expandierende industrielle Zivilisation ausgesetzt sind. An Fallbeispielen der San, den Ureinwohnern des südlichen Afrikas, gehen wir den Fragen nach, wie die dort lebenden Lokalgruppen in der Kalahari Botswanas, ihre traditionell nomadische Jäger- und Sammlertätigkeit aufrechterhalten und welche Rolle die Stammesmythologie bei der Bewahrung ihrer natürlichen Umwelt für die nachfolgenden Generationen spielt. Als ein Fallbeispiel indigener Entwicklungshilfe blicken wir auf die dramatischen gesellschaftlichen Folgen der HIV-AIDS Pandemie in Südafrika.
Termin **Mo., 13. – Fr., 17. November 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Rainer Jaroschek**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Havanna – Ideen für neues Stadtleben am Wasser

Eine Annäherung an Kuba mit dem Fokus Sanierung und Umgestaltung der Bucht von Havanna. Diese an sich hoch attraktive Wasserzone der kubanischen Hauptstadt ist durch jahrzehntelange industrielle Abwassereinleitungen stark kontaminiert. Wir wollen im Seminar die für eine ökologische Nachhaltigkeit erforderliche Neuorientierung von Stadt- und Verkehrsgestaltung, von Architektur und dem Umgang mit Ressourcen diskutieren. Wir wollen herausarbeiten, wie das politische, wirtschaftliche und soziale System Kubas dabei besondere Hindernisse, aber auch vorteilhafte Rahmenbedingungen schafft. Am Beispiel der neu zu beplanenden Uferzonen können Parallelen und Unterschiede zu entsprechenden Vorhaben in Deutschland und damit auch Gesellschaftsunterschiede aufgezeigt werden.
Dieses Seminar dient auch zur Vorbereitung einer gesellschaftlich-politischen Studienreise nach Kuba vom 4. bis 19. März sowie einer Fachreise für Architekten*innen, Stadtplaner*innen und weitere Interessierte vom 24. März bis 3. April 2023. Nähere Infos siehe www.norbertholtz.de.
Termin **Fr., 3. – So., 5. Februar 2023 | BPB**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **160 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

China – Welthandelsmacht trotz Abschottung?

Chinas Null-Covid-Strategie führt zu Abschottungen von Millionenstädten, darunter auch Drehscheiben für den Welthandel wie Schanghai. Lieferengpässe bei unterschiedlichsten Produkten sind die Folge – und der Ruf nach Rückverlagerung von Produktionsstätten wird immer lauter. China besinnt sich daher auf seinen riesigen Binnenmarkt, ist jedoch von der Einflussnahme auf andere Staaten durch die vielfältigen Beziehungen der Außenwirtschaftspolitik abhängig. Die Strategie „Made in China 2025" signalisiert, welchen Anspruch China in Hochtechnologiesektoren verfolgt – doch ist dies vereinbar mit rigorosen Einreisebeschränkungen in Zeiten der Globalisierung? Die Wirtschaftsinteressen werden durch eine starke Militärmacht abgesichert. Eine zunehmend aggressive Außenpolitik stößt jedoch auf Vorbehalte bei den Partnern, nicht zuletzt in der EU. Die Welt befindet sich in einer Umbruchphase – droht ein Zerfall in Handelsblöcke mit unterschiedlichen Standards und Regularien und somit ein Zerfall der bisherigen Welthandelsordnung?

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. Februar 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Die gespaltenen Staaten von Amerika

Wir müssen reden – über die Vereinigten Staaten von Amerika, die schon lange nicht mehr united sind. Spätestens am 6. Januar 2021 hat sich gezeigt, dass auch gewaltsame Auseinandersetzungen immer wahrscheinlicher werden. Einige Beobachter warnen gar vor einem zweiten Bürgerkrieg. Wie ist es dazu gekommen? Warum stehen sich große Teile der Republikaner und der Demokraten so feindselig gegenüber? Welche Rolle spielen die Medien und das Internet? Und wie lassen sich die kulturkampfähnlichen Debatten um Abtreibung, Homosexualität und Identitätspolitik einordnen? Wir müssen über die Vereinigten Staaten von Amerika reden, denn was sich dort entwickelt, schwappt irgendwann auch zu uns herüber.

Termin **Mo., 27. – Fr., 31. März 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Argentinien und Brasilien
Politische und wirtschaftliche Entwicklung im Vergleich

Argentinien mit rund 47 Millionen Einwohnern ist fast so groß wie Indien. Galt es lange Zeit als eines der reichsten Länder der Welt, wird es heute von wirtschaftlich-sozialen Krisen geschüttelt und taumelt am Rande des Staatsbankrotts. Brasilien ist das größte Land Südamerikas, flächenmäßig der fünftgrößte und in Bezug auf die Einwohnerzahl der sechstgrößte Staat der Erde: Ein Schwellenland in schwierigen Zeiten. Im Seminar geht es neben der kolonialen Geschichte und der Geschichte im 20. Jahrhundert um Volkswirtschaft, Kultur und die aktuelle Rückkehr des Peronismus in Argentinien sowie um die aktuellen politisch-wirtschaftlichen Entwicklungen in Brasilien nach den Präsidentschaftswahlen im Oktober 2022. Dieses Seminar dient auch der Vorbereitung einer Studienreise nach Argentinien, die wir im Herbst 2023 anbieten.

Termin **Fr., 31. März – So., 2. April 2023 | BPB**
Seminarleitung: **Dr. Carlos Soares und Friedrich Büßen**
Teilnahmebeitrag **160 Euro***

Israel und die palästinensischen Gebiete

Im israelisch-palästinensischen Konflikt, der seit dem späten 19. Jahrhundert schwelt, zeichnet sich bis zum heutigen Tage keine friedliche Lösung ab. Umstritten sind der Ausbau der jüdischen Siedlungen in den palästinensischen Gebieten, der Status Jerusalems sowie das Rückkehrrecht der palästinensischen Flüchtlinge in Folge des ersten arabisch-israelischen Krieges (1947 bis 1949) und des Juni-Krieges 1967. Das Seminar greift zentrale Fragen auf, die sich aus diesen Konflikten aus israelischer bzw. palästinensischer Sicht ergeben und sucht nach konstruktiven Lösungsansätzen eines gegenseitigen Verständnisses beider Konfliktparteien. Dies setzt jedoch voraus, dass wir der Geschichte und Gegenwart der palästinensischen Bevölkerung, eine gebührende Sichtweise zukommen lassen: Lebensbedingungen, unter den Bedingungen der Besatzung und als arabische Israelis.

Termin **Mo., 1. – Fr., 5. Mai 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Rainer Jaroschek**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Nordirland, Irland und harte Grenzen
Warum sind manche Konflikte beständig?

Der Frieden in Nordirland ist fragil. Noch immer schotten peace walls unterschiedliche Wohngebiete voneinander ab. 2016 stimmte Nordirland gegen den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die Unterstützung für ein vereinigtes Irland ist seit dem Brexit im Jahr 2020 gestiegen. Im Mai 2022 gewinnt die irisch-republikanische Partei Sinn Féin, die ein Referendum über die Vereinigung Irlands versprochen hat, erstmalig die Wahl zur Nordirlandversammlung. Wir beschäftigen uns mit der Lage des Friedens und den Auswirkungen des Brexits auf die irische Insel. Ziel ist, den Nordirlandkonflikt zu verstehen, herauszufinden, welche Faktoren ihn bestehen lassen. Außerdem werden wir weitere aktuelle Länderbeispiele ergründen, bei denen Konflikte nicht enden.

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. Mai 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Friederike Bartels**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Ex oriente lux? Möglichkeiten und Risiken eines chinesischen Jahrhunderts

Es waren und sind drei Faktoren, mit denen es China gelingt, sich als Sieger der Globalisierung zu statuieren: Arbeit, Kapital und Knowhow. Wie zukunftsfähig sind die in den letzten 40 Jahren seit Deng Xiao Ping erzielten Erfolge Chinas – vor allem im Knowhow-Bereich? Welche Konsequenzen ergeben sich hierbei aus der neuen Rolle Chinas als systemischer Rivale Amerikas und der EU? Gibt es zudem philosophische und literarische Ansätze zur Optimierung und Vertiefung des sino-europäischen Dialogs? Dr. Manfred Osten, Autor und Diplomat mit langjähriger Ostasien-Erfahrung, hat in seinem Buch über Goethes Prophetie der „Welt als großes Hospital" in diesem Zusammenhang ausführlich auf die hohe Aktualität des Goetheschen China-Verständnisses hingewiesen.

Termin **Fr., 2. – So., 4. Juni 2023 | BPB**
Seminarleitung **Dr. Manfred Osten**
Teilnahmebeitrag **150 Euro***

Die (un)endliche Geschichte des ständigen EU-Erweiterungsprozesses. Geschichte, Bilanz und Herausforderungen für die Mitgliedsstaaten

Die Geschichte der EU ist seit Unterzeichnung der Römischen Verträge 1957 eine Geschichte des ständigen Erweiterungsprozesses von sechs auf nunmehr 27 Staaten. Sieben Kandidaten stehen in der Warteschleife, einige wie die Türkei schon sehr lange. Bei der Ukraine soll es schneller gehen. Die EU steckt jedoch in einer tiefen Vertrauenskrise. Viele sehen die Arbeit ihrer Institutionen kritisch, für viele ist das Narrativ von der Friedensgemeinschaft brüchig geworden. Andere befürchten den Verlust der nationalen Identität und die weitere Zuwanderung von Migrant*innen. Neben einem Blick in die Geschichte der EU, vermittelt das Seminar Informationen über die Funktionsweise der EU-Institutionen und fragt nach Ursachen und Hintergründen für den Vertrauensverlust. Das ermöglicht uns, gemeinsam Vorschläge für ein bürgernahes demokratisches und solidarisches Europa zu entwickeln.

Termin **Fr., 9. – 13. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Unsichere Region mit Eskalationspotenzial Regionalmächte im Mittleren und Nahen Osten

Nachdem sich die USA unter Trump aus dem Mittleren Osten zurückzog, umwirbt die Biden-Administration die Region erneut. Zwei Staaten stehen in der Region im Wettstreit um die Vorherrschaft: Iran und Saudi-Arabien. Iran wird in Syrien als Stabilisator gesehen und baut im Irak seinen Einfluss aus, gleichzeitig gilt er als Unterstützer der Hisbollah und steht im Ukraine-Krieg an der Seite Russlands. Wie tragfähig ist diese Allianz? Saudi-Arabien führt einen teuren Krieg im Jemen und steht innenpolitisch vor der Herausforderung der Modernisierung seiner Gesellschaft. Kronprinz Mohammad bin Salman gilt als Reformer und rücksichtsloser Machtpolitiker. Weiterer Akteur im Machtpoker auf der arabischen Halbinsel sind die Vereinigten Arabischen Emirate. China versucht handelspolitisch Einfluss zu gewinnen und Nato-Partner Türkei verfolgt eigene Ziele. Vor diesem Hintergrund werden neue Allianzen geschmiedet und alte Freundschaften neu belebt.

Termin **Mo., 27. November – Fr., 1. Dezember 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Ikonen der Linken
Rosa Luxemburg, Rudi Dutschke, Christian Ströbele, Sarah Wagenknecht und Kevin Kühnert

Biographie und Wirkungsgeschichte von fünf Persönlichkeiten, die maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der außerparlamentarischen und parlamentarischen Linken im 20. und 21. Jahrhundert hatten und haben, werden vorgestellt und diskutiert. Nach einer gemeinsamen Erarbeitung dessen, was man in Vergangenheit und Gegenwart als links bezeichnet, wird die Bedeutung der fünf für die Entwicklung von SPD und KPD (Luxemburg), der 68er-Bewegung (Dutschke), der Grünen (Ströbele), der Partei Die Linke (Wagenknecht) und der heutigen Sozialdemokratie (Kühnert) herausgearbeitet. Abschließend wird diskutiert, worin die gemeinsamen Inhalte und Ziele eines linken Projekts in den kommenden Jahren bestehen und welche Personen und Organisationen sie repräsentieren könnten.
Termin **Mo., 27. Februar – Fr., 3. März 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Was ist Gerechtigkeit?

Schon immer hatten Menschen ein Empfinden für Gerechtigkeit. In der Antike galt Gerechtigkeit als Kardinaltugend, die christliche Soziallehre stellt sie in ihr Zentrum, die Aufklärung postulierte die Rechtsgleichheit. Mit Marx und den aufkommenden Problemen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Fragt man heute die Menschen, was sie unter Gerechtigkeit verstehen, erhält man vielfältige Antworten, sogar bis dahin: Es gibt keine Gerechtigkeit! Es scheint gar nicht so einfach zu sein mit der Gerechtigkeit! Nicht zufällig hat der Begriff eine wechselvolle Geschichte und er wird nach wie vor sehr unterschiedlich besetzt. In dem Seminar wollen wir versuchen, der Gerechtigkeit auf die Spur zu kommen. Dazu werden mit einem Blick auf die Philosophie verschiedene Gerechtigkeits-Konzepte vorgestellt und geprüft. Wir fragen uns: Wie lässt sich Gerechtigkeit überhaupt bestimmen? Stehen Gerechtigkeit und Freiheit in einem Spannungsverhältnis? Wo findet in unserer Gesellschaft Gerechtigkeit statt?
Termin **Mo., 17. – Fr., 21. April 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Raphael Beer**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Realitätsverweigerer, Delegitimierer, Reichsbürger, Neonazis – Gefahren durch Verschwörungstheorien, Populismus und Extremismus von rechts

Verschwörungstheorien waren schon immer Bestandteil (rechts-) extremer Propaganda. Globale Krisen wie die Coronavirus-Pandemie und der Krieg in der Ukraine boten und bieten dafür einen idealen Nährboden. Sie bringen enorme Unsicherheiten mit sich, die den Glauben an Verschwörungstheorien und Falschmeldungen befeuern. Rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte, sowohl als Bewegung als auch an der Macht, versuchen daraus politisches Kapital zu schlagen. Begriffe wie Corona-Diktatur, Umvolkung und Volkstod sollen die Ängste und Unsicherheiten vieler Deutscher schüren. Wir befassen uns mit den Positionen und Gesellschaftsbildern von Rechtspopulist*innen und untersuchen deren Argumentationsmuster. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von Gegenpositionen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer Sozialen Demokratie sowie einem Besuch der Gedenkstätte Ahrensbök.
Termin **Mo., 24. – Fr., 28. April 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Was hat Sport mit Politik zu tun?
Die staatliche, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Sports

Die intransparente und von Korruption geprägte Vergabe Olympischer Spiele oder Fußballweltmeisterschaften hat die Frage in den Vordergrund gerückt, was Sport mit Politik zu tun hat. Eine Verbindung hat es immer gegeben. Das belegen zahlreiche historische Ereignisse wie die Olympischen Spiele 1936 in Berlin, das Wunder von Bern 1954 oder der Boykott der Olympischen Spiele in Moskau 1980. Im geteilten Deutschland wurde der Sport im Kampf der unterschiedlichen politischen Systeme missbraucht und systematisches Doping gerechtfertigt. Sport dient auch dem Frieden und der Völkerverständigung und ist ein bedeutender innen-, gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Faktor. Neben der Bearbeitung dieser Aspekte besprechen wir im Seminar mit Sportfunktionären die integrative und gesundheitsfördernde Bedeutung des Sports. Wir erproben am wichtigsten Sportstandort Schleswig-Holsteins in der Landessportschule und dem Uwe-Seeler-Fußballpark unterschiedliche Sportarten aus.
Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Künstliche Intelligenz
Ist das die Zukunft oder kann das weg?

Künstliche Intelligenz finden wir in unserer digitalisierten Welt mittlerweile überall, ob bei der Gesichtserkennung am Handy, am Arbeitsplatz oder in der Medizin. Wir gehen den Grundfragen der Künstlichen Intelligenz nach. Was ist KI überhaupt? In welchen Feldern wird KI bereits angewendet? Verstärkt Künstliche Intelligenz die Spaltung unserer Gesellschaft? Ist KI mit Ethik und Recht vereinbar? Welche Gefahren drohen unserer Demokratie durch KI? Es erwarten Sie spannende ethische, politische und rechtliche Fragen und Diskussionen zur Künstlichen Intelligenz.
Termin **Mo., 3. – Fr., 7. Juli 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Stephan Weiland**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Am Anfang war das WIR
Überlebensstrategien von gestern für eine nachhaltige Gesellschaft von morgen

Wir besitzen einen grenzenlosen Erfindungsgeist. Dieser führte uns vom Leben als nomadisierende Jäger und Sammler in eine hochtechnologische Welt mit Komfort, in der sich Arbeitsleben, Privatsphäre, Gesellschaft und das Klima schnell verändern. Was, wenn wir Ressourcen verbrauchen bis uns die Luft ausgeht und uns intelligente Systeme und Roboter ersetzen? Eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Menschheit bis in die Gegenwart. Sie veranschaulicht, was uns über hunderttausende von Jahren ausmachte, bevor wir begannen den Boden unter unseren Füßen Eigentum zu nennen. Der Blick in tiefste Vergangenheit entdeckt Lebensweisen von einst, die als Zukunftskonzept taugen. Neues über uns liefern Wissenschaften von der Hirnforschung bis zur Anthropologie.
Termin **Mo., 24. – Fr., 28. Juli 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Astrid Dermutz**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Im Namen des Volkes
Der Rechtsstaat unter eingehender Betrachtung des Strafrechts

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Rechtsstaat. Aber was bedeutet das? In diesem Seminar geht es um diesen elementaren Begriff. Was ist das Rechtsstaatsprinzip? Was sind die Merkmale eines Rechtsstaats und was ist eigentlich das Gegenteil davon? Wie verhalten sich Rechtsstaat und Demokratie zueinander? Wie funktionieren Justiz und Gerichte? Was ist kriminelles Handeln und wie geht Strafrecht? Wie realistisch sind Anwaltsserien und wie echt ist der Tatort? Wie findet man ein gerechtes Urteil oder eine gerechte Strafe? Und was haben Bürger*innen davon? Ist der Rechtsstaat bedroht? Wer ist dafür verantwortlich und was kann man dagegen tun? Die Juristen Ute Coulmann und Michael Haager verschaffen Menschen, die mitreden und durchblicken wollen, die nötigen Grundlagen.
Termin **Mo., 25. – Fr., 29. September 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Ute Coulmann und Michael Haager**
Teilnahmebeitrag **250 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Das Gerücht über die Juden
Antisemitismus gestern und heute

Geheime Weltregierung, Ostküste, Globalisten – nicht nur hinter diesen zeitgenössischen Zuschreibungen verbirgt sich ein altes Märchen. Das Märchen handelt von einer kleinen, einflussreichen Gruppe, die seit Jahrtausenden versucht, die Geschicke der Welt zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Seit der versuchten Vernichtung der Judenheit Europas, schickt es sich für viele nicht mehr, offen antisemitisch zu argumentieren und so verstecken sich in manchem Geraune dieselben alten Vorurteile und Stereotypen. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam nach der Wurzel des Judenhasses graben und verschiedene Facetten dieses toxischen Phänomens beleuchten. Wem nützt der Antisemitismus? Wie kann ich diesem argumentativ begegnen? Was macht diese Ideologie so anpassungsfähig und wirkmächtig? Wie entwickelte sich das „Gerücht über die Juden" im Laufe der Jahrhunderte?
Termin **Mo., 2. – Fr., 6. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Kai Arne Janssen**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Wer regiert die Politik?
Lobbyismus und Einflussnahme auf politische Entscheidungen in Deutschland

„In Wirklichkeit regieren Wirtschaft und Lobbyisten!" „Die Politiker werden gekauft!" So kommentieren Bürger*innen immer häufiger komplexe politische Entscheidungen, bei denen sie ihre Interessen missachtet sehen. Aber ist es tatsächlich so, dass nicht mehr die gewählten Parlamente die Entscheidungen treffen, sondern finanzkräftige Unternehmen und deren Lobbyisten? Wie können sie überhaupt bestimmte Interessen im Laufe von Gesetzgebungsverfahren durchsetzen? Wie wirkt sich die stille, aber wirkungsvolle Kontaktpflege hinter den Kulissen aus? Wir fragen im Seminar, ob und warum Politikerinnen und Politiker anfällig für Einflüsterungen von Interessensgruppen sind, wann Korruption beginnt und wie der Lobbyeinfluss begrenzt werden kann.
Termin **Mo., 2. – Fr., 6. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Die Gesellschaft – Was ist das eigentlich?

Klar ist, dass wir in einer Gesellschaft leben. Wir sagen Sätze wie: „Die Gesellschaft macht dieses oder jenes." „Die Gesellschaft ist verantwortlich für die Probleme." „Die Gesellschaft sollte sich ändern." Doch wer oder was ist eigentlich diese Gesellschaft? Die Summe der Individuen? Der Staat? Die Wirtschaft oder die Politik? In der Soziologie, die diese Fragen zu beantworten hätte, herrscht keineswegs Einmütigkeit über die Gesellschaft. Genauer gesagt gibt es verschiedene und zum Teil kontroverse Antworten, die immer auch politisch motiviert zu sein scheinen. In dem Seminar soll es darum gehen, mögliche Klärungen des Begriffs Gesellschaft mithilfe der soziologischen Gesellschaftstheorie vorzustellen und zu diskutieren. Das Ziel ist es, gemeinsam über die Gesellschaft nachzudenken, in der wir leben und die sich gar nicht so richtig fassen lässt. Soziologische Vorkenntnisse sind explizit keine Voraussetzung.
Termin **Mo., 9. – Fr., 13. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Raphael Beer**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Dr. Frankenstein und die Überwindung des Menschen

Eine Reflexion mit Spurensuche nach dem, was das Leben ausmacht. Sind unsere Arbeit, die Demokratie und unser persönliches Leben bald in Gefahr? In 30 Jahren soll es mehr Roboter als Menschen geben. Weltweit arbeiten Wissenschaftler daran, die künstliche Intelligenz zu optimieren, wollen Cyborgs entwickeln, deren Gedächtnis unseres um das Tausendfache übersteigt. Gewarnt sind wir seit 200 Jahren, seit der Roman über Frankenstein von Mary Shelly erschien. Wie Menschen seitdem auf technologische und wissenschaftliche Erneuerungen reagieren, ihre Visionen, Hoffnungen, Ängste und moralische Bedenken, das veranschaulichen Textauszüge aus Romanen und wissenschaftlichen Studien von 1800 bis heute. Eine Einladung zu einer kritischen Reflexion mit Gruseleffekten und Spurensuche nach dem nicht ersetzbaren analogen Leben, die erkundet was echte Bienen von Minidrohnen und arbeitende Menschen von Robotern unterscheidet. Gefragt wird dabei, welche sozialen und ethischen Wertvorstellungen für uns zukünftig unverzichtbar sind. Noch gestalten wir, in welcher Gesellschaft wir morgen leben möchten. Es eilt!
Termin **Mo., 16. – Fr., 20. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Astrid Dermutz**
Teilnahmebeitrag **230 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Kirche und Gesellschaft

Die Anzahl der Kirchenmitglieder und der Gottesdienstbesucher*innen ist seit den siebziger Jahren in Deutschland stark rückläufig. Gleichwohl sind die beiden großen Kirchen nach wie vor gesellschaftlich und politisch wichtige Institutionen. Wir wollen das Nachwirken ihrer besonderen historischen Stellung betrachten. Welche auch rechtlich fixierte Rolle kommt ihnen im politischen System der Bundesrepublik zu? Mit welcher Legitimation wird diese Stellung bei immer weniger kirchlich gebunden Menschen aufrechterhalten? Wie ist in diesem Kontext die Stellung der Kirchen als einer der größten deutschen Arbeitgeber mit besonderer Rechtsstellung der Mitarbeiter*innen zu bewerten? Wie wird mit anderen Religionsgemeinschaften umgegangen? Inwieweit können neuere wissenschaftliche Erkenntnisse das Phänomen der Religiosität und des christlichen Glaubens erklären? Welche Bedeutung kann dies für die künftige Stellung der Kirchen in Gesellschaft und politischem System der Bundesrepublik haben?
Termin **Mo., 23. – Fr., 27. Oktober 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Ökologisch, sozial, basisdemokratisch, gewaltfrei? Die Geschichte der Grünen von ihrer Gründung 1980 bis zur Gegenwart

Bei ihrer Gründung 1980 verstanden sich die Grünen als Anti-Parteien-Partei, als Gegenentwurf zu den damals etablierten Parteien Union, SPD und FDP. Nach ihrem Einzug in den Bundestag 1983, Beteiligungen an vielen Länder-Regierungen und der gegenwärtig zweiten Regierungsbeteiligung auf Bundesebene, hat sich die Partei grundlegend verändert: Die ehemals linken alternativen Strömungen existieren nicht mehr, es werden steigende Mitgliedszahlen registriert und die Grünen zeigen sich offen für eine Zusammenarbeit mit allen anderen Parteien (außer der AfD). Parteienforscher halten es inzwischen sogar für möglich, dass sie die SPD als große Mitte-Links-Partei ablösen könnte. Aber kann und will sie in dieser Rolle noch ihre sozialen, ökologischen und friedenspolitischen Grundsätze aus der Gründungszeit vertreten?
Termin **Mo., 13. – Fr., 17. November 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**
Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Kolonialismus im Spiegel der Literatur

Die schöne Literatur agiert von jeher nicht in einem gesellschaftlichen Vakuum. Sondern greift philosophische, soziale sowie politische Strömungen auf und beeinflusst somit das öffentliche Meinungsbild. Dies galt auch für den Kolonialismus. Das Seminar erforscht, wie sich die Idee des Kolonialismus – offen oder verdeckt – in literarischen Texten seit der frühen Neuzeit bis in die Gegenwart widerspiegelt. Wann begann ein Umdenken? Analysiert werden Texte aus Deutschland, England, Frankreich, Amerika und Afrika (Herero). In diesem lektüreintensiven Seminar, das durch Ton- und Bildmaterial ergänzt wird, lesen die Teilnehmenden ca. 45 Minuten pro Tag außerhalb der Plenumszeiten. Eine Exkursion nach Hamburg, das erheblich vom Kolonialismus profitierte, mit dortiger Führung rundet das Seminar ab.
Termin **Mo., 8. – Fr., 12. Mai 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden**
Teilnahmebeitrag **240 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Arabien mit allen Sinnen erfahren
Orientalische Kulturwoche am Kellersee

In der Antike gab es einen gemeinsamen Kulturraum rund ums Mittelmeer. Westeuropa und der Orient sind seitdem verschiedene Wege gegangen. Die entstandenen kulturellen Unterschiede haben über viele Jahrhunderte Neugier und Faszination ausgelöst. An zahlreichen Beispielen aus Literatur, Musik und Film wollen wir einen Blick auf den arabischen Kulturraum werfen und Entwicklungslinien bis in die Gegenwart aufzeigen. Wir fragen, wie sich die Menschen der arabischen Welt ab dem 19. Jahrhundert mit den westlichen Einflüssen auseinandergesetzt haben. Welche Bemühungen gibt es, kulturelle Eigenheiten zu bewahren und weiterzuentwickeln? Das gemeinsame Kochen arabischer Gerichte soll einen weiteren Zugang bieten. Das Seminar ist auch gedacht für Interessierte an einer Ägypten-Studienreise, die die Seminarleiter im Februar 2024 anbieten. Nähere Infos siehe www.norbertholtz.de.

Termin **Mo., 29. Mai. – Fr., 2. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Norbert Holtz und Dr. Mohammed Khalifa**
Teilnahmegebühr **330 Euro***

Musen, Mäzeninnen, Malerinnen
Die Rolle der Frau in der Kunst

Frauen in der Kunst. Sie sind mehr als Wegbegleiterinnen großer Namen wie Monet, Picasso oder Dürer. Wir spüren der Rolle der Frau in der Kunst nach. Welcher Platz wurde ihr SEINERzeit zugesprochen, welche Rolle durfte oder musste sie einnehmen? Inwiefern haben Frauen das Schaffen von Künstlern als Musen, Mäzeninnen oder Lebensgefährtinnen geprägt? Den Bogen über Jahrhunderte hinweg spannend, werden wir innovativen und mutigen Vorreiterinnen, Künstlerinnen und Sammlerinnen begegnen und den Kreis bis in die Gegenwart schließen. Kunstkritikerinnen, Galeristinnen, Auktionatorinnen, Kunsthistorikerinnen: Die Zukunft der Kunst ist weiblich! Oder vielleicht doch nicht?

Termin **Mo., 26. – Fr., 30. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Franziska Ida Neumann**
Teilnahmegebühr **300 Euro***

Kulturwerkstatt Dänemark
Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar möchte dazu einladen, sich über Dänemark zu informieren und erste Berührungen mit der dänischen Sprache zu machen. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs wird es darum gehen, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen über Geschichte und Politik Dänemarks, dessen Kultur und gesellschaftlichen Verhältnisse. Dieses Seminar soll „Appetit" auf unser nördliches Nachbarland Dänemark machen. Vorkenntnisse im Dänischen sind nicht nötig.

Termin **Mo., 24. – Fr., 28. Juli 2023 | BU**
Seminarleitung **Walter Paulsen**
Teilnahmebeitrag **460 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 160 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Authentizität im dokumentarischen Film oder die Auseinandersetzung mit der Realität auf der Suche nach Wahrheit

Der Dokumentarfilm liefert in seinem Bemühen, Wirklichkeit und tatsächliches Geschehen einzufangen, nur eine „gefilmte Version" der Realität. Besonders das Fernsehen pflegt die Chimäre der Objektivität durch scheinbare Ausgewogenheit im Pro und Contra. Zu verlockend ist auch die Vorstellung, Kamera und Mikrofon könnten die Dinge objektiv aufnehmen. Dabei handelt es sich beim Dokumentarfilm um ein subjektives Konstrukt, um Bearbeitung von Wirklichkeit. Auch drohen im Umfeld des Internets, Glaubwürdigkeit und Wahrheit nicht selten auf der Strecke zu bleiben. Was geschieht wirklich? Was ist wahr, echt? Was ist authentisch? Im Seminar sollen Einblicke in Geschichte, Subgenres und Produktionspraxis des Dokumentarfilms bei der Beantwortung helfen. Dazu werden Filmbeispiele in Ausschnitten und ganzen Filmen herangezogen.

Termin **Fr., 8. – So., 10. September 2023**
Seminarleitung **Helmut Schulzeck**
Teilnahmebeitrag **220 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 60 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Musik ist politisch!
Der Zusammenhang von Musik und Politik in den USA

Country, Folk, Soul, HipHop – die populären amerikanischen Musikgenres sind eng verbunden mit ihren ethnischen und sozialen Trägern und sie sind oftmals auch Ausdruck politischer Haltungen und Bewegungen. In diesem Seminar werden wir Elemente der vergangenen Musik ist politisch!-Seminare nochmals unter diesem Blickwinkel neu zusammenfassen. Wir beginnen mit einem Streifzug durch die Geschichte des amerikanischen Protestsongs, ehe wir uns intensiv mit Soul und HipHop als Teil des afroamerikanischen Selbst-Empowerments beschäftigen. Dass Country nicht immer nur die Musik des konservativen Amerika war und ist und modernes Americana eine progressive Rolle in den Zeiten der gesellschaftlichen Spaltung in den USA inne hat, damit beschäftigen wir uns dann gegen Ende der Seminarwoche.

Termin **Mo., 11. – Fr., 15. September 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Thomas Waldherr und Dr. Florian Pfeil**
Teilnahmebeitrag **250 Euro***

Brot und Spiele
Das Spannungsfeld von Sport und Politik in der Literatur

Die Redewendung Brot und Spiele beschreibt treffend das Spannungsfeld zwischen Politik und Sport. Ab dem 19. Jahrhundert nutzen Staaten den Sport gezielt zur Propaganda und um wehrhafte Soldaten zu rekrutieren. Diese enge Verflechtung wird für Deutschland bis in die Jetztzeit aufgezeigt. Darüber hinaus wird ein Blick auf andere Staaten und deren Sport-Politik-Problematik geworfen. Als Arbeitsgrundlage dienen literarische Texte, aber auch Sachpublikationen und Quellenmaterial. In dem lektüreintensiven Seminar lesen die Teilnehmenden ca. 45 Minuten pro Tag außerhalb der Plenumszeiten. Als Ganzschrift wird besprochen: Erich Loest „Der elfte Mann" (antiquarisch).

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. November 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden**
Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Malwerkstatt
Fläche – Form – und Farbe

Die Auseinandersetzung mit der Farbe wird durch den Frühling inspiriert: Mischungen zum Hellen, ausgehend vom Farbkreis, werden uns beschäftigen. Flächen, die mit Pinsel, Spachtel und Schwamm spielerisch und großzügig Gestaltung bekommen, werden mit Formen ergänzt. Die Themenwahl ist frei, so können Landschaftsthemen, Florales, Tiermotive und mehr gewählt werden. Dabei gehen wir auf Hell/Dunkel-Kontraste, auf die Tiefe im Bild und den perspektivischen Blick ein. Atmosphärische und kompositorische Aspekte sowie Harmonien im Bild führen zur Verdichtung des Bildes. Realistisches oder Abstraktes, beides führt zu spannenden Ergebnissen. Zahlreiches Bildmaterial dient als Anregung und schult die Aufmerksamkeit. Gearbeitet wird mit Acryl auf Leinwand, Malpappe oder Papier. Geeignet für alle, die Lust zum Experimentieren und Neuentdeckung beim Malen haben.

Termin **Fr., 21. – So., 30. April 2023 | BU**
Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**
Teilnahmebeitrag **750 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 210 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Die Holsteinische Schweiz im Blick
Fotosafari für Anfänger

Die Holsteinische Schweiz mit ihren sanften Hügeln und zahlreichen Seen bietet ein Füllhorn von fotografischen Motiven. Und auch die größeren Orte der Region wie Eutin, Plön und Malente laden zum Verweilen und fotografieren ein. Der malerische Markt in Eutin und das herrschaftliche Schloss in Plön sind nur zwei Beispiele. In dieser Woche werden wir täglich Ausflüge unternehmen und die Schönheit dieser Landschaft in Bildern einfangen. Den theoretischen Rahmen bieten kurze Referate und Exkurse zu Themen wie fotografische Grundlagen, Kamerakunde und kompositorische Regeln. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit, die entstanden Fotos zu besprechen, um neue Erfahrungen zu sammeln.
Termin **Mo., 24. – Fr., 28. April 2023 | BU**
Seminarleitung **Betti Bogya**
Teilnahmebeitrag **420 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe 120 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Sommerschreibwerkstatt
Geschichten schreiben am Kellersee

Phantasie ist ein unberechenbares Wesen. Manchmal sprudelt sie und man weiß die Quelle dafür nicht. Dann wiederum versagt sie jeglichen Dienst, man wartet und wartet, nichts passiert. Wir lassen den Zufall walten. Zwei Wörter, ein Anfangs- und ein Endsatz oder eine Figurenkonstellation werden als Schreibstimuli für Geschichten in allen möglichen Schreibtechniken eingesetzt, mit Perspektivwechseln und Gegenpositionen zu entstandenen Texten. Es wird sich zeigen, dass die zufälligen und scheinbar einschränkenden Anregungen aus dem gesamten gesellschaftlichen Spektrum, allen Sinneswahrnehmungen und allen literarischen Formen trotz spärlicher Ausgangslage zu den unterschiedlichen Geschichten und Schreibstilen führen. Zwei zufällig gewählte Wörter stimulieren die Phantasie äußerst wirkungsvoll und damit die Schreiblust.
Termin **Fr., 16. – Fr., 23. Juni 2023**
Seminarleitung **Wolfgang Puissant**
Teilnahmebeitrag **670 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 190 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Malwerkstatt Zwischentöne
Farbe und Form in Mischtechnik, Collage, Monotypie und Farbholzschnitt

Das Schwingen der Farben lässt Raum und Licht entstehen. Die Entwicklung einer eigenen künstlerischen Stimme durch das offene Experimentieren in Mischtechnik aus Zeichnung, Malerei und Monotypie wird die Ouvertüre bilden. Intuitiv und lustvoll entstehen malerische Skizzen auf kleinen Formaten, die die eigenen Seh-Erlebnisse abrufen und einfließen lassen. Es spielt keine Rolle, ob gegenständlich oder abstrakt. Kontur und Fläche, Lasur und pastöser Farbauftrag, laut und leise im Dialog – das Dazwischen bleibt im Fokus. Die Collage bereichert Fantasie und Kreativität und ist fließender Übergang zum Mehrfarbholzschnitt. Er entwickelt seine besondere und starke Ausdruckskraft durch Vielfalt und Dynamik. Planung und Zufall – durch schneiden, drucken, weiterschneiden und überdrucken – entstehen völlig neue Variationen.
Termin **Fr., 7. – So., 16. Juli 2023**
Seminarleitung **Gunda Kupfer**
Teilnahmebeitrag **800 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 260 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Neue Sichtweisen
Fotografieren für Fortgeschrittene

Sie fotografieren gerne und gut? Fotografische Techniken beherrschen Sie mit links? Aber Sie treten auf der Stelle und möchten sich weiterentwickeln? Dieses Seminar bietet ihnen die Möglichkeit dazu. Technische Grundlagen für herausfordernde Themen wie Macro-, Blitz- oder Portraitfotografie werden erläutert. Kurze Referate zum Thema Geschichte der Fotografie und die Bedeutung der Fotografie in der Kunst geben Ihnen neue Impulse. Die gestalterischen Aspekte der Fotografie werden nicht vernachlässigt und ausführlich besprochen. Fotografische Aufgabenstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit die neu gewonnenen Erkenntnisse in neue Sichtweisen umzusetzen. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln.
Termin **Mo., 10. – Fr., 14. Juli 2023 | BU**
Seminarleitung **Betti Bogya**
Teilnahmebeitrag **420 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe 120 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Smartphones für viel Foto-Spaß

Wie jeder mehr Spaß beim Fotografieren mit dem Smartphone haben wird, vermittelt dieser spannende und lehrreiche Fotoworkshop. Sinnvolle Apps, theoretische und praktische Tipps sowie Wissenswertes für das Fotografieren mit Smartphone & Co. Welches kreative Potenzial in den kleinen Geräten steckt, wie sich eigene Fotos mit dem Smartphone durch Individualität und Spontanität auszeichnen, lernen die Teilnehmenden auf anschauliche Weise. Fast alles ist möglich. Gemeinsamen Fotowanderungen an verschiedene Locations im Naturpark Holsteinische Schweiz runden diese erlebnisreiche Veranstaltung mit vielen fotografischen Improvisationen ab.

Termine **Fr. – So.: 11. – 13. August & 13. – 15. Oktober 2023**
Seminarleitung **Uwe Schmid**
Teilnahmebeitrag **240 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 80 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Malwerkstatt
Interieur und Raum

In Haus und Heim umgeben uns wichtige und banale Dinge. Sie wahrzunehmen, machen wir uns zur Aufgabe. Mit ihrer Darstellung geben wir ihnen Bedeutung. Symbolik und allegorische Vorstellungen fließen ein. Künstler wie Cézanne, van Gogh, Matisse, Hammershoi, O`Keefe bis hin zu Vertretern moderner Gegenwart wie Gerhard Richter, sind mit ihren Kunstwerken zu finden. Auf der Basis der Acryltechnik gehen wir neben Farbe, Farbkreis, Pinseltechnik auf die Dreidimensionalität anhand von Licht und Schatten sowie auf den perspektivischen Blick und Regeln von Kompositionsschemata ein. Verschiedene Techniken wie vorbereitende Skizzen, einfach hergestellte Druckstöcke und collagierende Elemente ergänzen das malerische Spektrum. Das eigene Bildthema ist frei wählbar. Wir arbeiten auf Leinwand, Pappe, Papier, Hartfaser. Für Anfänger*innen und erfahrene Teilnehmer*innen geeignet.

Termin **Fr., 11. – So., 20. August 2023 | BU**
Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**
Teilnahmebeitrag **750 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 210 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Dieses Seminar bieten wir mit Kinderbetreuung an
Schnappschuss! Fotografie fürs Familienalbum

Gelungene Fotografien der Familienmitglieder und das Einfangen des Familienlebens wie Geburtstagsfeiern oder Familienausflüge sollten immer den Eindruck des Spontanen haben – also wie ein Schnappschuss wirken – sind aber auch mit technischen Fähigkeiten und gestalterischem Wissen verbunden. Fachlich spricht man von der Portrait- und Reportagefotografie, die hier zum Tragen kommt. Neben theoretischen Exkursen bilden praktische Übungen wie Portraitaufnahmen mit ihren Kindern, ein Ausflug zum Markt in Eutin sowie ein Waldspaziergang, einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln. Zum Abschluss dieser Woche werden Sie gemeinsam mit ihrem Kind eine fotografische Collage zur Erinnerung erstellen.

Termin **Mo., 21. – Fr., 25. August 2023 | BU**
Seminarleitung **Betti Bogya**
Teilnahmebeitrag **420 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe 120 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Schreibwerkstatt
Außer Rand und Band

Manchmal geschehen im Leben Dinge oder Ereignisse, die außerhalb unserer Vorstellungskraft liegen, die wir nicht zu fassen glauben, vor denen wir stumm und staunend stehen oder die uns sprachlos werden lassen. Vergeblich ringen wir um Worte und suchen für das Erlebte nach einer Ausdrucksform, die uns zögerlich oder gar nicht gelingen will. Glück, Liebe, Krieg und Unvorstellbares gehören dazu. Anfang des 20. Jahrhunderts setzen sich expressionistische und surrealistische Künstler für eine neue Freiheit der gestaltenden Sprache in der Literatur ein. Im Seminar sollen anhand von ausgedachten oder erlebten Ereignissen kleine Erzähltexte und Gedichte entstehen. Dabei soll mit sprachlichen Gestaltungsformen experimentiert werden, um jenem Geschehen Ausdruck zu verleihen, das jenseits der Grenzen unseres Sprachvermögens liegt.

Termin **Fr., 22. – So., 24. September 2023**
Seminarleiter **Axel von Villebois**
Teilnahmegebühr **240 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 80 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Argumentationstraining
Menschenverachtenden Äußerungen im Alltag begegnen

„Alle Polen klauen Autos“ und „Wer Arbeit will, bekommt sie auch“. Wie gelingt uns selbstbewusstes Auftreten und souveränes Argumentieren gegen die berühmten Stammtischparolen? Im Seminar entwickeln wir gemeinsam effektive Strategien der Kommunikation im Alltag und in der beruflichen Tätigkeit. Sie helfen dabei, auf menschenfeindliche Äußerungen angemessen zu reagieren. In Rollenspielen simulieren wir herausfordernde Situationen, probieren Argumentationstechniken aus und erlangen dabei Selbstsicherheit. Die Begriffe menschenfeindlich und antidemokratisch vom Populismus- sowie Extremismusbegriff nachvollziehbar abzugrenzen, ist ein weiteres Ziel des Seminars, da es der bewussten Auseinandersetzung mit dem Problem dient.
Termin **Mo., 19. – Fr., 23. Juni 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Friederike Bartels**
Teilnahmebeitrag **290 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

WordPress – Der richtige Weg zur eigenen Webseite Einrichten und gestalten

Kreativ die eigene Webseite mit WordPress ohne Programmierkenntnisse zu erstellen, wird in diesem Seminar den Teilnehmenden vermittelt. Dabei geht es um die individuelle Gestaltung und Nutzung. WordPress ist ein Content-Management-System (CMS) zur Verwaltung der Inhalte. Besonders interessant ist das Seminar für Kreative, die im Internet eigene Werke veröffentlichen möchten. Auch Freiberufler*innen und Arbeitnehmer*innen, die sich gezielt fortbilden und ihrer Kreativität freien Lauf lassen möchten, sind herzlich willkommen. Grundkenntnisse im Bereich CSS und HTML werden in diesem Kurs vermittelt. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der PC-Bedienung (Dateien speichern, Bedienung Internetbrowser). Bitte eigenes Notebook/Laptop mitbringen.
Termine **jeweils Mo. – Fr.: 7. – 11. August und 9. – 13. Oktober 2023 | BU**
Seminarleitung **Uwe Schmid**
Teilnahmebeitrag **500 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 200 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Rhetorik I: Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken – Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu reden bzw. ihre Meinung zu äußern und zu diskutieren. Sie haben Angst, Konflikte auszulösen und sich zu blamieren. Zuerst möchten sie wegen des Lampenfiebers im Boden versinken und dann haben sie alles vergessen, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal! Jeder, der gelernt hat seine Gedanken auszusprechen, kann auch lernen vor einer größeren Menge in der Öffentlichkeit frei zu sprechen und zu debattieren. Einzige Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen – reden lernt man nur durch reden. In praktischen Übungen mit Videoaufnahmen sollen die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streitens trainiert und Redehemmungen bearbeitet werden. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik.
Termin **Mo., 6.– Fr., 10. November 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **290 Euro***

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Lernen Sie vier Schritte, die Wunder in der Kommunikation und in zwischenmenschlichen Beziehungen bewirken können. Seien Sie in erster Linie empathisch mit sich selbst, damit Sie es auch mit anderen sein können. Lernen Sie, klar Ihre Wünsche zu äußern, ohne Abwehr oder Feindseligkeit zu erwecken. Gerade die Klarheit kann die Verbindung zum anderen stärken und manchmal braucht es dazu Mut. Wir schauen auf alte Muster von Verteidigung, Rückzug und Angriff sowie auf die Werte und Bedürfnisse, die eigentlich dahinterstehen, bei uns und bei anderen. Marshall Rosenberg sagt über sein Konzept, das auch bekannt ist als wertschätzende, empathische Kommunikation: „Es ist simpel und nicht immer einfach." Auf jeden Fall aber bereichert es Ihr Leben ungemein und Sie werden viel Gelegenheit zum praktischen Üben haben.
Termin **Mo., 13. – Fr., 17. November 2023 | BU**
Seminarleitung **Karin Gehrt**
Teilnahmebeitrag **460 Euro**
Der Teilnahmebeitrag setzt sich zusammen aus der Seminargebühr in Höhe von 160 Euro sowie den Kosten für Übernachtung und Verpflegung zzgl. Einzelzimmerzuschlag.

Rhetorik II: Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln: Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation

Nachdem im Rhetorik-Grundseminar schwerpunktmäßig die Frage beantwortet wurde: „Wie äußere ich mich frei in der Öffentlichkeit?" widmet sich dieses Folgeseminar der Frage: „Wie lerne ich erfolgreich streiten, ohne zu zanken?" Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und gehört zum unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Kommunikation. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt dazu und stärkt für die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung der Streitkultur tragen u.a. bei: Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören und Hintergrundhören, amerikanische Debatte als partnerschaftlicher Dialog, Würdigung des politischen Gegners und Tipps zum Schutz vor unfairen Kontrahenten. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle politische Themen.
Termin **Mo., 4. – Fr. 8. Dezember 2023 | BPB | BU**
Seminarleitung **Jochem Kollmer**
Teilnahmebeitrag **290 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Webtalk Aktuelle Politik

Dieses kostenlose Online-Format befasst sich mit der Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen deutscher, europäischer und internationaler Politik. Die Anmeldung ist online über unsere Website möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Einige Tage vor Veranstaltungsbeginn teilen wir Ihnen per Mail die Zugangsdaten für die Zoom-Konferenz mit.

Termine **jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr**
am **8. Februar, 10. Mai, 20. September**
und 8. November 2023
Dozent **Dr. Udo Metzinger**

Studienreise nach Argentinien
Buenos Aires – Patagonien – Feuerland
Politik – Ökologie – Geschichte

Argentinien ist ein faszinierendes Land voller Kontraste und unberührter Natur entlang seiner 3.700 km von Nord nach Süd und 1.400 km von Ost nach West, mit beeindruckenden Landschaften, köstlichen Weine, ruhigen Seen, atemberaubenden Gletschern, der südlichsten Stadt der Welt sowie einer üppigen Fauna und Pinguinkolonien. Die Studienreise beginnt in Buenos Aires. Die Hauptstadt des Landes ist eine der elegantesten und geschäftigsten Städte Südamerikas. Sie ist das Zentrum des politischen, wirtschaftlichen und intellektuellen Lebens des Landes. Diese Stadt bietet eine große Auswahl an Sehenswürdigkeiten: Museen, Kunstgalerien, Antiquitätengeschäfte, weitläufige Grünanlagen sowie renommierten Sportveranstaltungen. Danach geht es in die Gletscherregion Patagoniens zum Gletscher Perito Moreno. Wir besuchen die einzigartige Wildnis-Lodge Estancia Cristina am nordwestlichen Ufer des Lago Argentino. Von Ushuaia, der südlichsten Stadt der Welt und Hauptstadt Feuerlands geht es mit dem Boot auf den Beagle-Kanal zur Estancia Harberton und zur Pinguin-Insel Martillo. Dort beobachten wir die imposanten südamerikanischen Seelöwen. Wir kehren danach nach Buenos Aires zurück.

Seit 1995 haben wir 30 historisch-politisch-ökologische Studienreisen nach Brasilien, Argentinien und Uruguay mit insgesamt 600 Teilnehmer*innen durchgeführt. Diese Tradition setzen wir fort. Wünsche von Interessent*innen nehmen wir gerne entgegen.

Weitere Informationen und Anmeldungen nur bei:
Floresta Tour International:
Dr. Carlos Soares,
Zentnerstraße 19,
80798 München,
Mobil 0179 2970832,
carlossoares@online.de,
www.salvefloresta.de

Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung

Vom 21. bis 25. August bieten wir zwei Seminare an, die es Ihnen ermöglichen an Erwachsenenbildung teilzuhaben und Ihren Anspruch auf berufliche Weiterbildung wahr-zunehmen. Für Elternteile bringt es folgende Vorteile:

- Sie müssen keinen extra Urlaub nehmen, da die Seminare in Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt sind.
- Sie müssen sich um eine unbetreute Ferienwoche weniger kümmern.
- Während der Seminarzeiten (9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr) sorgen wir für eine qualifizierte Kinderbetreuung im selben Gebäude
- Die Mahlzeiten nehmen Sie mit Ihrem Nachwuchs ein und haben viel gemeinsame Zeit auf unserem herrlichen Seegrundstück oder in der wunderschönen Umgebung der Holsteinischen Schweiz zur Verfügung.

Für Kinder ab 3 bis 12 Jahren, vorzeitige Anreise am Sonntag möglich, **90,00 Euro/Kind** im Doppelzimmer der Eltern. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an uns. Seminare mit Kinderbetreuung von **Mo., 21. – Fr., 25. August 2023: Schnappschuss! Fotografie fürs Familienalbum,** siehe Seite 53. **Unser täglich Brot gib uns heute,** siehe Seite 30.

Coronaregeln

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Ein damit angemessener Umgang bleibt auch im kommenden Jahr ein Thema.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte steht als Einrichtung der politischen Bildung in den Traditionen von Aufklärung und Vernunft. Sie orientiert sich an den Idealen der sozialen Demokratie, was Solidarität und Rücksicht sowie Verantwortung für sich und andere einschließt. Der Vorstand der Gesellschaft für Politik und Bildung appelliert an seine Gäste, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und erwartet mindestens zweifache Impfung als Voraussetzung für die Teilnahme an Veranstaltungen. In unserem Haus gelten nach wie vor einfache und handhabbare Schutzregeln: Außerhalb der Seminarräume das Tragen eines Mund-Nasenschutzes sowie das Einhalten vernünftiger Abstände. Gemeinschaftsräume sind mit Desinfektionsspendern ausgestattet, in den Seminarräumen muss regelmäßig gelüftet werden; unterstützend stehen Raumlüfter zur Verfügung. Grundsätzlich gelten die jeweils aktuellen Coronaregeln. Sollte es aktuelle Verordnungen der schleswig-holsteinischen Landesregierung geben, informieren wir über die Umsetzung auf unserer Website.

Unsere Seminarleiter*innen

- **Friederike Bartels,** Politikwissenschaftlerin, Kiel, Seite 36, 54
- **Dr. Raphael Beer,** Privatdozent, Münster, Seite 39, 43
- **Dr. Inge Bernheiden,** Literaturwissenschaftlerin, Lütjensee, Seite 45, 48
- **Betti Bogya,** Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel, Seite 50, 51, 53
- **Friedrich Büßen,** Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D., Rieseby, Seite 23, 25, 35
- **Ute Coulmann,** Rechtsanwältin/Mediatorin, Flehingen, Seite 41
- **Dr. Roman Deininger,** Chefreporter der Süddeutschen Zeitung, München, Seite 24
- **Astrid Dermutz,** Fernsehautorin, Dipl. Päd. Erwachsenenbildung, Frankfurt a. M., Seite 41, 43
- **Rolf Fischer,** Vorsitzender der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte, Kiel, Seite 24
- **Dr. Alexander Friedman,** Historiker, Düsseldorf, Seite 17, 21
- **Karin Gehrt,** Kommunikationstrainerin, Rosengarten, Seite 56
- **Dr. Wolfgang Griep,** Verleger, Eutin, Seite 23
- **Gesa Grube-Bente,** Studienleiterin, Kiel, Seite 26
- **Michael Haager,** Rechtsanwalt/Mediator, Tübingen Seite 41
- **Marianne Harms-Metzger,** Künstlerin, Barkelsby, Seite 49, 52
- **Nicoline Henkel,** Umweltberaterin, Kiel, Seite 30
- **Norbert Holtz,** Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann, Hamburg, Seite 27, 28, 30, 33, 42, 44, 46
- **Kai Arne Janssen,** politischer Bildner, Berlin, Seite 18, 42
- **Rainer Jaroschek,** Ethnologe, Jerusalem, Seite 32, 35
- **Michael Joho,** Historiker, Hamburg, Seite 22
- **Dr. Mohammed Khalifa,** Dozent, Hamburg, Seite 46
- **Jochem Kollmer,** Dipl.-Pädagoge, Werl, Seite 16, 23, 28, 37, 39, 40, 55, 56
- **Gunda Kupfer,** Künstlerin, Schriesheim, Seite 51
- **Dr. Barbara Lübcke,** Dipl.-Politologin, Stockelsdorf, Seite 20, 34, 37
- **Dr. Udo Metzinger,** Politikwissenschaftler, Leipzig, Seite 19, 20, 21, 22, 34, 57
- **Dr. Franziska Ida Neumann,** Kunsthistorikerin/ Kunstberaterin, Berlin/Greifswald, Seite 46
- **Katharina Nickoleit,** Journalistin, Wuppertal, Seite 31
- **Dr. Manfred Osten,** Jurist/Schriftsteller, Bonn, Seite 36
- **Walter Paulsen,** Dozent für Dänisch, Steinbergkirche, Seite 47
- **Dr. Florian Pfeil,** Politikwissenschaftler/Studienleiter, Ingelheim, Seite 48
- **Wolfgang Puissant,** Autor/Maler, Ascona (Schweiz), Seite 50
- **Uwe Ritzer,** Wirtschaftskorrespondent der Süddeutschen Zeitung, München, Seite 24
- **Prof. Dr. Wolfgang Saggau,** Politikwissenschaftler, Bielefeld, Seite 17, 32
- **Uwe Schmid,** freier Bildjournalist/Fotodesigner, Duisburg, Seite 52, 55
- **Michael Schneider-Hanke,** Dipl.-Politologe/Redakteur, Köln, Seite 18, 19, 38, 44
- **Wolfgang Schulze,** Dipl.-Pädagoge, Kassel, Seite 29
- **Helmut Schulzeck,** Regisseur, Kiel, Seite 47
- **Dr. Carlos Soares,** Soziologe, München/São Paulo, Seite 35, 58
- **Heinz-Dieter Steigert,** Dipl.-Handelslehrer, Bad Schwartau, Seite 31
- **Axel von Villebois,** Lehrer/Studienleiter, Kiel, Seite 53
- **Thomas Waldherr,** Musikjournalist, Bickenbach, Seite 48
- **Stephan Weiland,** Jurist, Hamburg, Seite 40

Bildungsurlaub

Arbeitnehmer*innen, die in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, ebenso Bundesbeamt*innen und Richter*innen im Bundesdienst, haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubes. Art und Umfang dieses Anspruchs ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

Beantragung von Bildungsurlaub

Die Freistellung für einen Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gern unsere Anmeldebestätigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten. 6 bis 8 Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubsbescheinigung zu, die Sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen können.

Hinweis

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo.-Fr.), aber nicht für unsere Wochenendseminare, beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. In einigen Bundesländern wird auch kulturelle Bildung als Weiterbildungsseminar anerkannt. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaubsseminar anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis (BU) in unserem Seminarprogramm. Für das Bundesland Baden-Württemberg können wir leider keine Bildungsurlaubsbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

Anmeldung

Unsere Seminare können Sie buchen

telefonisch 0 45 23 / 880 97 - 12
per E-Mail info@heinemann-bildungsstaette.de
online www.heinemann-bildungsstaette.de

Ihre Anmeldung zu einem Seminar ist verbindlich. Sie gilt für die gesamte Dauer des Seminars. Bei unvorhergesehener vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Haben Sie Interesse an mehreren Seminaren pro Jahr?

Auch das ist möglich: Sie können sich für bis zu drei Wochen-Seminare innerhalb eines Kalenderjahres verbindlich anmelden. Jede weitere Seminarbuchung im selben Jahr registrieren wir auf der Warteliste des Seminars. Wenn 12 Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn noch Plätze frei sind, nehmen wir Sie als Teilnehmer*in auf und Sie erhalten automatisch eine Buchungsbestätigung von uns. Interessenten mit Anspruch auf Bildungsurlaub, die auf der Warteliste eines Seminars stehen, werden dabei vorrangig aufgenommen. Für Wochenendseminare können Sie sich unbegrenzt anmelden.

Teilnahmebeiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten von Hotellerie, Dozent*innen-Honoraren, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 10 Euro pro Übernachtung. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben.

Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung. Diese sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis BPB gekennzeichnet. Student*innen und Auszubildende erhalten bei Vorlage einer Bescheinigung einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag.

Wenn Sie mindestens 12 Wochen vor Beginn des Seminars buchen und den Teilnahmebeitrag überweisen, erhalten Sie einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag! Nicht von der BPB geförderte Seminare sind vom Nachlass ausgeschlossen.

Stornierung

Bis acht Wochen vor Beginn des Seminars können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei Abmeldungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn erheben wir 15 Euro Bearbeitungsgebühr. Danach behalten wir 25% des Teilnahmebeitrages ein. Bei Absagen zu Seminarbeginn gibt es keine Kostenerstattung, außer bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung.

Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11 Uhr und enden am Freitag um 15 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel um 17 Uhr mit der Einführung oder mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag um 15 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung ca. sechs Wochen vor Seminarbeginn zugeht.

Datenschutz

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmeldedaten in unsere Kundendatenbank auf. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.heinemann-bildungsstaette.de/datenschutz.html.

Kurabgabe

Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kurabgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits im Teilnahmebeitrag enthalten. Mit der Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihres Namens zu diesem Zweck an die Gemeinde Malente einverstanden.

Haftungsausschluss

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Es gelten die AGBs auf unserer Website.

Impressum

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig Holstein e.V.
Schweizer Str. 58, 23714 Malente
Telefon 0 45 23 / 880 97 -0
www.heinemann-bildungsstaette.de
info@heinemann-bildungsstaette.de

klimaneutral Druckerzeugnis

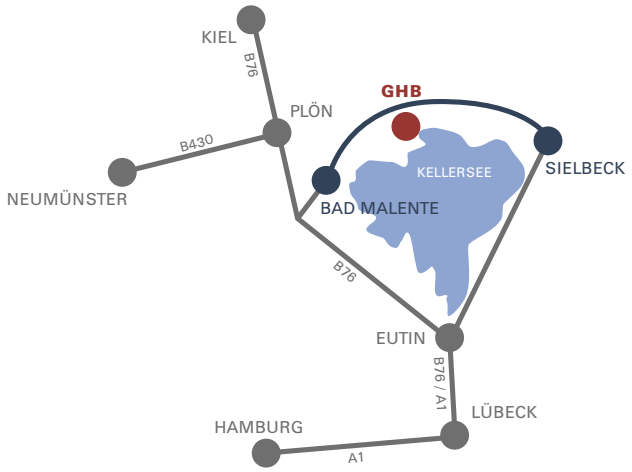
Redaktion: Gesa Grube-Bente
Gestaltung: Betti Bogya, Kiel
Druck: Hansadruck, Kiel (Papier hergestellt aus 100% Altpapier)
Titelbild: Oleksandr Osipov; **Fotos:** Adobe Stock 33, 57; Betti Bogya 27, 60; Friedrich Büßen 59, GHB 10, 11, 12, 13, 14, 62, 63, 64,65, 66; Irina Welker 11, 12, 13; iStock 58; Pixabay 16, 45, 49, 54; SPD/MK 38
V.i.S.d.P. Gesa Grube-Bente, Malente

Anreise

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt unmittelbar am Nord-ufer des Kellersees zwischen Malente und Sielbeck-Uklei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Malente wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich von Regionalbahnen und Regionalexpress-Zügen bedient. Von dort empfiehlt sich die Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte (ca. 3 km). Es ist ratsam, vor der Anreise mit der Bahn ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange am Bahnhof warten müssen.



GUSTAV
HEINEMANN
BILDUNGSSTÄTTE